

KAISERSLAUTERN LANGE NACHT DER KULTUR

P R O G R A M M

SAMSTAG, 9. JUNI 2018

Spezialschmierstoffe für tausende Anwendungen

Anspruchsvolle Technik reibungslos bewegen. Das ist es, was uns bei FUCHS LUBRITECH antreibt und bewegt. Mit über eintausend verschiedenen Schmierstoffen ist unser Produktprogramm heute in seiner Vielfalt und Leistungsfähigkeit einzigartig. Dabei bieten wir mit nahezu all unseren Produkten selbst für die schwierigsten Anwendungen optimierte Spezialschmierstoffe an. Das macht uns stolz – und spornt uns weiter an, gemeinsam noch mehr zu bewegen.

www.fuchs.com/lubritech

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



LUBRITECH
Special Application Lubricants



Liebes Publikum,

am 9. Juni findet zum 17. Mal wieder unsere „Lange Nacht der Kultur“ statt. Dieses Projekt hat sich auf einem hohen Niveau etabliert und auch inhaltlich weiter entwickelt. Immer wieder gibt es neue, überraschende Programmpunkte, neue Spielorte, wie in diesem Jahr den Salon Schmitt, die „Schatzkiste“ in der Pariser Straße, unser Rathaus-Foyer, die „Garage“ in der Fliegerstraße. Erneut gibt es eine große Bandbreite künstlerischer Sparten: Gesang, Musik, Tanz, Bildende Kunst, Darstellung und Performance, Fotografie und Experimentelles. In diesem Jahr wird das für Kaiserslautern interessante Motto des Kultursommers „Industrie-Kultur“ in verschiedenen Programmen beleuchtet. Vielleicht werden Sie einem tanzenden Roboter oder einer sinfonischen Lokomotive oder Lautrer Industriegeschichte im Schwarzlicht oder einem pfälzischen Helden der Arbeit oder Klangmaschinen aus Berlin begegnen.

Auf der Werkstattbühne des Pfalztheaters gibt es unter anderem ein Stück des Jungen Theaters und ein Konzert der Lautrer Band „whinkin“, im Cotton Club der Kammgarn wieder eine „Nuit de la Chanson Spéciale“, Chormusik erklingt in der Martinskirche, im Museum Pfalzgalerie gibt es Leidenschaften für Linien und Perspektivwechsel, im Studio des SWR ein Konzert und eine Lesung, auch der Japanische Garten wird wieder vielfältig erstrahlen; es kann hier bei weitem gar nicht alles erwähnt werden.

Höhepunkte bietet auch die Fruchthalle wieder: Das Pfalztheater ist mit Tänzern des Ensembles von James Sutherland präsent. Außerdem tritt das Sinfonieorchester des Landkreises in opulenter Besetzung auf. Weitere Top-Acts sind die Pfälzer SWR-Moderatorin Kerstin Bachtler und der Schauspieler Bodo Redner mit ihrem „Texttaxi“ in die Arbeitswelt, das Berliner „atelierTheremin“ und natürlich die großartige Meret Becker mit Band. All dies ist nur möglich durch die Unterstützung unserer regionalen Wirtschaft, der wir dafür herzlich danken. So steht auch die „Lange Nacht der Kultur“ für das Klima des Miteinanders und der Kreativität und Offenheit in unserer Stadt. Wir wünschen Ihnen eine ganz besondere, unvergessliche „Lange Nacht der Kultur“ und freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen.

Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt
Bürgermeisterin und Kulturdezernentin der Stadt Kaiserslautern

Dr. Christoph Dammann
Direktor des Referats Kultur der Stadt Kaiserslautern

LANGE NACHT DER KULTUR



Lichtinstallation Fruchthalle
Ingo Bracke © VG Bildkunst Bonn 2018

Vorverkauf:

Eintritt 14,– € für Erwachsene und 10,– € ermäßigt*;
13,– € für Erwachsene mit Rheinpfalz-Card.

- › Tourist-Information der Stadt Kaiserslautern
- › mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
- › Pfalztheater Kaiserslautern
- › Japanischer Garten
- › Volkshochschule Kaiserslautern e. V.
- › buchhandlung blaue blume
- › Pop Shop (keine Akzeptanz der Rheinpfalz-Card)
- › Thalia Ticketservice (keine Akzeptanz der Rheinpfalz-Card)

Eintrittspreise:

Eintritt 14,– € für Erwachsene und 10,– € ermäßigt*.
13,– € für Erwachsene mit Rheinpfalz-Card. Late-Night-Tarif
ab 0.00 Uhr für alle 6,– €.

Familienticket (nur an der Abendkasse): 30,– € (max. 2 Erwachsene in Begleitung von max. 2 eigenen Kindern oder Enkelkindern).

Die Eintrittsbändchen berechtigen zum Besuch von:
Fruchthalle, Friedenskapelle, Pfalztheater Kaiserslautern,
Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof), Museum
Pfalzgalerie Kaiserslautern, Japanischer Garten, Buchhandlung
Thalia, Kulturzentrum Kammgarn und SWR Studio.

Wir weisen darauf hin, dass der Eintritt an den verschiedenen Veranstaltungsorten der „Langen Nacht der Kultur“ nur bis zur jeweils zugelassenen Personenhöchstkapazität möglich ist. Sollte eine Veranstaltungsstätte voll belegt sein, bitten wir, Programmpunkte an anderen Veranstaltungsorten wahrzunehmen.

*Zur Ermäßigung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahre, Personen mit Schwerbehindertenausweis und Personen mit dem Sozial- und Familienausweis.



LANGE NACHT DER KULTUR SA. 9. JUNI 2018

PROGRAMMÜBERSICHT



ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten, 20.30–23.30 Uhr	Seite 53
Apostelkirche, 18.00–19.00 Uhr	Seite 48
Atelier Gouil & Bellenbaum, 21.00–24.00 Uhr	Seite 54
Buchhandlung Thalia Kaiserslautern, 17.00–20.00 Uhr	Seite 44
Fotowerkstatt Kaiserslautern, ab 19.00 Uhr	Seite 44
Fruchthalle, 18.00–3.00 Uhr	Seite 55
Friedenskapelle, 17.00–23.00 Uhr	Seite 42
Garage, 20.00–22.00 Uhr	Seite 25
Galerie Wack, 18.00–20.00 Uhr	Seite 52
Hochschule Kaiserslautern, ab 18.00 Uhr	Seite 20
Holzwerkstatt Frankelbach, 18.00–24.00 Uhr	Seite 29
Hotel SAKS, ab 22.00 Uhr	Seite 47
Japanischer Garten, ab 18.30–24.00 Uhr	Seite 50
Jugend- und Programmzentrum Kaiserslautern, ab 19.30 Uhr	Seite 33
Kulturzentrum Kammgarn GmbH, 18.00–24.00 Uhr	Seite 19
Kinderfest in der City, 10.00–16.00 Uhr	Seite 15
KL.digital GmbH, ab 18.00 Uhr	Seite 60 + 62
Künstlerwerkgemeinschaft, 17.00–22.00 Uhr	Seite 43
Lange-Nacht-Bus, 20.00–0.18 Uhr	Seite 12
Lauter Atelier – Raum für Ideen, 18.00–23.00 Uhr	Seite 38
Martinskirche, 19.30–23.00 Uhr	Seite 31
mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, ab 18.00–0.30 Uhr	Seite 20
Open-Air-Bühne Schillerplatz, 19.00–23.00 Uhr	Seite 17
Pfalztheater Kaiserslautern, ab 20.00 Uhr	Seite 28
Rathaus-Foyer, 17.30–24.00 Uhr	Seite 18
Salon Schmitt, ab 20.30 Uhr	Seite 45
Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof), 17.00–24.00 Uhr	Seite 33
Stiftskirche, 20.00–24.00 Uhr	Seite 47
Stiftsplatz, ab 20.00–22.00 Uhr	Seite 47



Bildquelle: Stadt KL

SWR Studio , 20.00–22.30 Uhr	Seite 26
THE SNUG – Irish Pub , ab 22.00 Uhr	Seite 32
Union-Studio für Filmkunst , ab 22.30 Uhr	Seite 46
Villa Jaenisch , ab 18.00 Uhr	Seite 50
Warenhaus „Schatzkiste“ , 18.00–23.00 Uhr	Seite 49
ZAK-Energy-Lounge , ab 18.00 Uhr	Seite 59



Tipps für „Lange Nacht der Kultur“ mit Kindern Seite 15

KINDERFEST

FUN & Action

in der City



Samstag, 9. Juni 2018

10 – 16 Uhr

**Fußgängerzone,
Schillerplatz, Am Altenhof
und rund um die
Stiftskirche**

Sport Spaß

powered by



Spiel Musik



**Mehr Infos unter:
www.werbegemeinschaft-kl.de**



**HIER SIND SIE
KAISER
IN LAUTERN**
WERBEGEMEINSCHAFT e.V.





FAMILIENPROGRAMM 10.00 – 20.00 UHR AM 9. JUNI 2018

10.00–16.00 Uhr	Nr. 7	Kinderfest in der City
17.30 Uhr	Nr. 10	Rathaus-Foyer: Vernissage zur Ausstellung „Die Angst vor dem vermeintlichen Glück“
17.00–18.30 Uhr	Nr. 48	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): Musik mit Humba Buwe
17.00–18.45 Uhr	Nr. 60	Friedenskapelle: Sven Ruppert – RUPPERT SPIELT
17.00–20.00 Uhr	Nr. 66	Thalia Buchhandlung: Was lesen Buchhändler? Und was lesen Sie?
17.00–22.00 Uhr	Nr. 63	KWG, Veranstaltungsort: Kunstlager, Eisenbahnstr. 23 „PingPong“
18.00 Uhr	Nr. 104	Fruchthalle Konzertsaal: TC-Rot-Weiss, Kids & Youngster
ab 18.00 Uhr	Nr. 17	Hochschule Kaiserslautern: Kaiserpfalz heute und damals
ab 18.00 Uhr	Nr. 94	Fruchthalle Eingangsbereich: ZAK-Energy-Lounge
ab 18.00 Uhr	Nr. 49	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum zu Gast in KL
ab 18.00 Uhr	Nr. 95/96	Fruchthalle Eingangsbereich: Mensch und Maschine; KL.digital – Art Caching
ab 18.00 Uhr	Nr. 103	Fruchthalle Foyer Konzertsaal: KL.digital – Social Wall
ab 18.00 Uhr	Nr. 15	Kammgarn Schreinerei: Kai Gundacker, Neu.Bau – Installation
ab 18.00 Uhr	Nr. 12	Kammgarn Innenhof: das Tipi-Zelt ist geöffnet
ab 18.00 Uhr	Nr. 13	Kammgarn Innenhof: Duo Farfalle – Musik-Comedy à la Francaise
ab 18.00 Uhr	Nr. 76	Villa Jaenisch: Nacht der Begegnung
18.00 Uhr	Nr. 18	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Leidenschaft Linie – Zeichen-workshop für Kids
18.00–19.00 Uhr	Nr. 74	Apostelkirche: Vokalensemble „Audite“

18.00–20.00 Uhr	Nr. 86	Galerie Wack: Finissage zur Ausstellung Luc Peire
18.00–23.00 Uhr	Nr. 75	Warenhaus „Schatzkiste“: Morgenland trifft Abendland
18.00–24.00 Uhr	Nr. 42	Holzwerkstatt Frankelbach: Szene 42/1, Ausstellungseröffnung von Xaver Mayer
18.00–24.00 Uhr	Nr. 11	Rathaus-Foyer: Ausstellung „Die Angst vor dem vermeintlichen Glück“
18.00–2.00 Uhr	Nr. 93	Fruchthalle Eingangsbereich: Ausstellung „switch-mich“
18.15 Uhr	Nr. 105	Fruchthalle Konzertsaal: Ballettschule KL – „Don Quichote“
18.24 Uhr	Nr. 106	Fruchthalle Konzertsaal: Ballettschule KL – Tanz „Shape of You“
18.30 Uhr	Nr. 107	Fruchthalle Konzertsaal: Tanzschule Metzger – „Freakylicious“
18.30 Uhr	Nr. 19	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaisers- lautern: Lesung – Geschichten zum Perspektivwechsel
18.40 Uhr	Nr. 108	Fruchthalle Konzertsaal: Ballettschule Mejder
19.00 Uhr	Nr. 58	Lauter Atelier: Benefizkonzert mit der Band Ketti W. (ehemals Wittek)
19.00 Uhr	Nr. 64	Fotowerkstatt Kaiserslautern: Fotoausstellung Johanna Leonhardt/ Matthias Kehr
19.00 Uhr	Nr. 78	Japanischer Garten: Bon-Odori – Rundtanz
19.00 Uhr	Nr. 109	Fruchthalle Konzertsaal: Chor „Gute Laune“
ab 19.00 Uhr	Nr. 50	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): 20 Jahre Meisterschaft 1998 – FCK
19.00–20.00 Uhr	Nr. 51	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): „Music for the Brexit“
19.00–20.45 Uhr	Nr. 8	Open-Air-Bühne Schillerplatz: Das Mitsingkonzert Max Punstein, Gustav und Gerlinde
19.00–22.00 Uhr	Nr. 20	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaisers- lautern: Fotosession
19.00–24.00 Uhr	Nr. 77	Japanischer Garten: Illumination
19.15 Uhr	Nr. 21	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaisers- lautern: Führung Hofmanns Wege
19.15 Uhr	Nr. 110	Fruchthalle Konzertsaal: Ballettstudio Böhl – Ameisentanz
19.15–21.00 Uhr	Nr. 61	Friedenskapelle: BrassCats
19.20 Uhr	Nr. 111	Fruchthalle Konzertsaal: Ballettstudio Böhl – Walzer aus Coppelia
19.25 Uhr	Nr. 112	Fruchthalle Konzertsaal: 45 Jahre Tanzschule Marquardt

19.30 Uhr	Nr. 22	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: The Rosevalley Sisters
19.30 Uhr	Nr. 43	Martinskirche: U.S. Air Forces Europe Band und Rheinland-Pfalz International Choir
19.30 Uhr	Nr. 47	Jugend- und Programmzentrum Kaiserslautern: Band Soulburner – Unplugged Konzert
ab 19.30 Uhr	Nr. 52	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): „Metallgestalter und Steinmetze bei der Arbeit – Auch die Kleinen dürfen ran“
19.40 Uhr	Nr. 113	Fruchthalle Konzertsaal: TC Rot-Weiss – „Crew 20.16“
19.45 Uhr	Nr. 79	Japanischer Garten: Taiko mit Tennogawa
19.45 Uhr	Nr. 23	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Führung in der Ausstellung Abbas Kiarostami
19.50 Uhr	Nr. 114	Fruchthalle Konzertsaal: hertzmusic – „Industrial Sounds Of Youth“

 **PRIME TIME 20.00 – 24.00 UHR**
AM 9. JUNI 2018

20.00 Uhr	Nr. 14	Kammgarn Cotton Club: Nuit de la Chanson Spéciale
20.00 Uhr	Nr. 24	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Leidenschaft Linie – Workshop für Erwachsene
20.00 Uhr	Nr. 39	Pfalztheater Kaiserslautern: Junges Theater – Ein Stück von Nina Ender
20.00 Uhr	Nr. 65	Fotowerkstatt Kaiserslautern: Live-Musik „The Bääänd“
20.00 Uhr	Nr. 115	Fruchthalle Konzertsaal: Sachiko Furuhashi-Kersting, Bilder einer Ausstellung
ab 20.00 Uhr	Nr. 72	Stiftskirche: Irish-Folk-Band „ASSANA“
ab 20.00 Uhr	Nr. 87	ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten: Hip-Hop-Lounge
20.00–21.00 Uhr	Nr. 37	SWR Studio: Bruno-Herrmann-Preisträgerkonzert
20.00–21.00 Uhr	Nr. 53	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): Kurt Tucholsky kommentiert ...
20.00–21.00 Uhr	Nr. 97	Fruchthalle DJ-Lounge: DJ David Independence
20.00–22.00 Uhr	Nr. 69	Stiftsplatz: Argentinischer Tango – Milonga
20.00–22.00 Uhr	Nr. 36	Garage: „Ajo“ – „Pälzer Cantri Band“
20.00–24.00 Uhr	Nr. 71	Stiftskirche Klosterhof: Von IRISH FOLK bis HILDEGARD VON BINGEN

20.15 Uhr	Nr. 80	Japanischer Garten: Asiatische Kampfkunst
20.15 Uhr	Nr. 25	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Lesung in der Ausstellung Abbas Kiarostami
20.20 Uhr	Nr. 116	Fruchthalle Konzertsaal: Interview mit Dirigent Christian Weidt
20.30 Uhr	Nr. 26	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Lesung – Geschichten zum Perspektivwechsel
20.30 Uhr	Nr. 81	Japanischer Garten: Lesung im Stein- und Moosgarten
20.30 Uhr	Nr. 117	Fruchthalle Konzertsaal: Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern
20.30 Uhr	Nr. 67	Salon Schmitt: OUT ON THE WEEKEND
20.30–21.15 Uhr	Nr. 88	ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten: Duo COOL'tur
20.45 Uhr	Nr. 27	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Führung – Hofmanns Wege
21.00 Uhr	Nr. 28	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: The Rosevalley Sisters
21.00 Uhr	Nr. 59	Lauter Atelier: Benefizkonzert mit der Band Ketti W. (ehemals Wittek)
21.00 Uhr	Nr. 82	Japanischer Garten: Bon-Odori – Rundtanz
21.00 Uhr	Nr. 118	Fruchthalle Konzertsaal: Klangcraft Trio
ab 21.00 Uhr	Nr. 16	Kammgarn Schreinerei: Illumination & Video-Projektion
21.00–21.30 Uhr	Nr. 54	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): Sabine Heinlein und Monika Waldmann
21.00–22.00 Uhr	Nr. 98	Fruchthalle DJ-Lounge: DJ Enibas
21.00–23.00 Uhr	Nr. 9	Open-Air-Bühne Schillerplatz: Stephan Flesch featuring Thomas Rieder
21.00–24.00 Uhr	Nr. 91	Atelier Gouil & Bellenbaum: Clubbing as Performance Art
21.30 Uhr	Nr. 29	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Linie in der Dreidimensionalität
21.30 Uhr	Nr. 119	Fruchthalle Konzertsaal: Tanzperformance mit Roboter
ab 21.30 Uhr	Nr. 92	Ingo Bracke: BLICK:WECHSEL
21.30–22.15 Uhr	Nr. 55/56	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): Einführung zu Alwens Jessica Riemer und Sora Dietzinger, Klavierduo
21.30–22.00 Uhr	Nr. 44	Martinskirche: Frauenchor UNart!
21.30–22.15 Uhr	Nr. 89	ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten: Isso Bleibtso
21.30–22.30 Uhr	Nr. 38	SWR Studio: Werner Köhler liest aus seinem Buch „Hits & Storys“

21.30–23.00 Uhr	Nr. 62	Friedenskapelle: Giovanni Amodeo & Alessio Scialò Duo
21.45 Uhr	Nr. 83	Japanischer Garten: Asiatische Kampfkunst
21.50 Uhr	Nr. 120	Fruchthalle Konzertsaal: Begrüßung Bürgermeisterin Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt / Grußwort Minister Prof. Dr. Konrad Wolf
22.00 Uhr	Nr. 30	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Vergehen der Zeit – An einer Linie entlang?
22.00 Uhr	Nr. 40	Pfalztheater Kaiserslautern: Band „whinkin“
ab 22.00 Uhr	Nr. 46	The Snug – Irish Pub: Band „Acoustic Fight“
ab 22.00 Uhr	Nr. 70	Hotel Saks: Argentinischer Tango
22.00 Uhr	Nr. 121	Fruchthalle Konzertsaal: Helden der Arbeit – Kerstin Bachtler und Bodo Redner
ab 22.00 Uhr	Nr. 131	Fruchthalle, Roter Saal: Live-Salsa mit Grupo Andaré
22.00–23.00 Uhr	Nr. 99	Fruchthalle DJ-Lounge: DJ Jim Avignon
22.00–23.00 Uhr	Nr. 45	Martinskirche: Simon Graeber und das Quattropoliten Ensemble
ab 22.15 Uhr	Nr. 57	Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof): Jazz-Sam-Session
22.15 Uhr	Nr. 31	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Auswahl Siegerfoto
22.30 Uhr	Nr. 84	Japanischer Garten: Taiko mit Tennogawa mit beleuchteten Bachi
22.30 Uhr	Nr. 32	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Linie in der Dreidimensionalität
ab 22.30 Uhr	Nr. 68	Union-Studio für Filmkunst: „Lange Nacht der kurzen Filme“
22.30–23.15 Uhr	Nr. 90	ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten: Fromm und Höflich
22.35 Uhr	Nr. 122	Fruchthalle Konzertsaal: Fealla-Dhà – Irish Dancing Kaiserslautern
22.45 Uhr	Nr. 33	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Vergehen der Zeit – An einer Linie entlang?
22.50 Uhr	Nr. 123	Konzertsaal Fruchthalle: Band „atelierTheremin“
23.00 Uhr	Nr. 34	mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern: Ist das Kunst oder kann das weg?
23.00 Uhr	Nr. 41	Pfalztheater Kaiserslautern: „Frühling“ nach Franz Lehár
23.00 Uhr	Nr. 85	Japanischer Garten: Krönender Abschluss, Feuerwerk
ab 23.00 Uhr	Nr. 73	Stiftskirche: Hildegard-Ensemble

23.00–24.00 Uhr	Nr. 100	Fruchthalle DJ-Lounge: DJ Frohlocker
23.25 Uhr	Nr. 124	Fruchthalle Konzertsaal: Tanzschule Metzger – Die „Feen des Regenbogens“
23.40 Uhr	Nr. 125	Fruchthalle Konzertsaal: Meret Becker – In Concert „Deins&Done“

LATE NIGHT 0.00 – 3.00 UHR

0.00–1.00 Uhr	Nr. 101	Fruchthalle DJ-Lounge: Death Disco Disaster
1.00–2.00 Uhr	Nr. 102	Fruchthalle DJ-Lounge: Madame Praise
0.45 Uhr	Nr. 126	Fruchthalle Konzertsaal: Kaiserslautern Blur – Jörg Heieck
1.00 Uhr	Nr. 127	Fruchthalle Konzertsaal: Heart Chor Kaiserslautern
1.30 Uhr	Nr. 128	Fruchthalle Konzertsaal: MAX PUNSTEIN GROUP feat. Judy Niemack
2.00 Uhr	Nr. 129	Fruchthalle Konzertsaal: Träumerei – Isabel Weimer und Rita Schlosser
2.15 Uhr	Nr. 130	Fruchthalle Konzertsaal: Ausklang – Roland Weimer und Gunther Glaser



6.7.–8.7.2018 Altstadtfest Kaiserslautern

Vom Martinsplatz bis zum Mainzer Tor Programm auf 11 Bühnen



Lange-Nacht-Bus

Lange-Nacht-Bus der SWK unterwegs bei der „Langen Nacht der Kultur“ mit eigenem Programm, keine Fahrkarte, nur mit Eintritts-armbändchen nutzbar.



Fahrplan

Stadtmitte C (zwischen Pfalztheater und Fruchthalle) ab					
20.00	20.45	21.30	22.15	23.00	23.45
Alter Friedhof (Friedenskapelle)					
20.06	20.51	21.36	22.21	23.06	23.51
HBFA / KWG (Waldschlösschen)					
20.14	20.59	21.44	22.29	23.14	23.59
Marienkirche					
20.17	21.02	21.47	22.32	23.17	00.02
Apostelkirche					
20.19	21.04	21.49	22.34	23.19	00.04
Kammgarn					
20.24	21.09	21.54	22.39	23.24	00.09
Kreisverwaltung					
20.26	21.11	21.56	22.41	23.26	00.11
Benzinoring					
20.28	21.13	21.58	22.43	23.28	00.13
Pfalzgalerie / SWR Studio					
20.29	21.14	21.59	22.44	23.29	00.14
Alte Stadtmauer					
20.31	21.16	22.01	22.46	23.31	00.16
Stadtmitte C (zwischen Pfalztheater und Fruchthalle) an					
20.33	21.18	22.03	22.48	23.33	00.18

PROGRAMM



zu Nr. 1, Bildquelle: Corina Ramona Ratzel

Lange-Nacht-Bus

Nr. 1

20.00–20.33 Uhr

Clown & Comedy & Animation im Rundbus

Es geht Rund im Rundbus – Corina Ramona mit ihrer Begleitung Katharina Klein sind bekannt für extravagante Komik der parodierenden Art. Neben Clownerie & Slapstick beherrschen sie vielleicht Gesang und vielleicht auch Ukulele. Aber vielleicht müssen Sie als Mitfahrende dann doch die Instrumente übernehmen? Oder den Gesang? Wer weiß das schon? Schnallen Sie sich auf jeden Fall an, denn diese beiden Komikerinnen werden es nicht tun und sich allerhand Blödsinn offen halten. www.coratzel.de

Nr. 2

20.45–21.18 Uhr

Sing along mit dem Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V.

Chorleiter: Christoph Schuster

Der Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V. ist ein Verein zur Pflege und Förderung des Chorgesangs und geht auf den Männergesangsverein „Liederkrantz“ zurück. Seit der Gründung vor über 175 Jahren bereichert der Musikverein mit Konzerten, mit anspruchsvollen Konzertprojekten und mit vielfältigen gesellschaftlichen Veranstaltungen das kulturelle Leben der Stadt Kaiserslautern.

Nr. 3

21.30–22.03 Uhr

Clown & Comedy & Animation im Rundbus (siehe Nr. 1)

Nr. 4

22.15–22.48 Uhr

Albert Koch & Jörg Teichert Bluesharp on the Road

Der herausragende Lautrer Bluesharp-Spieler Albert Koch entdeckte im Alter von 9 Jahren sein Interesse für die Mundharmonika. Seine Begeisterung für Blues und bluesverwandte Musikstilrichtungen entwickelte sich ab seinem 16. Lebensjahr. Albert Koch wirkte auch



zu Nr. 2, Bildquelle:
Musikverein 1840 e. V.

zu Nr. 4, Bildquelle: Albert Koch

bei CD-Produktionen verschiedener Bands als Gastmusiker mit. Von 2005 bis heute spielt Albert Koch neben zahlreichen Konzerten in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz regelmäßig bei verschiedenen Blues- und Boogie-Festivals mit, z. B. „Shake the Lake“ (St. Wolfgang / Bad Ischl), Steinbach Boogie-Woogie & Blues-Festival (Kitzbühel), Boogie-Festival in Beuvron en Auge (Normandie), Beaune Blues & Boogie-Festival.



Der Lautrer Nachtbus

Für unsere Nachtschwärmer

**Von Freitag auf Samstag und
Samstag auf Sonntag ab Mitternacht
meist stündlich in alle Stadtteile
und in die meisten Umlandgemeinden.**

Info-Tel.: (0631) 8001-5000

www.swk-kl.de





zu Nr. 5, Bildquelle: Andy Dodt

■ Nr. 5

23.00–23.33 Uhr

Hardcore im Rundbus!

Auch der Lautrer Heart Chor ist bei der „Langen Nacht der Kultur“ im Rundbus mit „on Tour“. Mit einem fetzig-poppig-rockigen Programm oder Mitsing-Liedern sollen die Mitfahrer schon vor dem Besuch der Ziel-Stätten ordentlich in Schwung gebracht werden. Vielleicht wird sogar etwas aus der geplanten „Mitternachts-Show“ des Chors in der Fruchthalle bereits verraten ...

Infos zum Heart Chor unter www.heartchor-kl.de.

■ Nr. 6

23.45–0.18 Uhr

Spätverkehr mit Henning Kohne

Verkehr, der; Wortart: Substantiv, maskulin

Bedeutungsübersicht

1. Beförderung, Bewegung von Fahrzeugen, Personen, Gütern, Nachrichten auf dafür vorgesehenen Wegen.

Beispiele: grenzüberschreitender Verkehr, der Verkehr auf der Autobahn, auf den Flüssen und Kanälen, fließender Verkehr (Bewegung der Fahrzeuge im Straßenverkehr), ruhender Verkehr

2.a) Kontakt, Umgang mit jemandem im Hinblick auf Gedankenaustausch, wechselseitige Mitteilung, als gesellschaftliche Beziehung
b) (verhüllend) Geschlechtsverkehr

Beispiele: dienstlicher, brieflicher, mündlicher Verkehr, der diplomatische Verkehr beider Staaten, der Verkehr mit den Behörden, vorehelicher, außerehelicher Verkehr.

Der in Hildesheim geborene Henning Kohne engagierte sich bereits als Schüler am Theater seiner Heimatstadt als Statist und Regieassistent. An der Westfälischen Schauspielschule Bochum erhielt er seine Ausbildung. Henning Kohne, der auch als Regisseur tätig ist, gab 2003 sein Debüt am Pfalztheater Kaiserslautern als „Schmitz, ein Ringer“ in Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“. Mit dem Klassenzimmerstück „Flasche leer“ stellte er sich am Pfalztheater auch als Regisseur vor.



© Pfalztheater KL



TAGSÜBER AM 9. JUNI 2018

Nr. 7

10.00–16.00 Uhr



Kinderfest in der City oder der perfekte Tag für die ganze Familie: Die Innenstadt wird zu einem riesigen Abenteuerspielplatz, der das Herz der Jüngsten höher schlagen lässt. „Toben, Mitmachen und Spaß haben“, heißt die Devise der Mitgliedsbetriebe sowie der unzähligen Vereine und Institutionen, die sich wieder jede Menge einfallen lassen, um die Kids zu begeistern. Langeweile hat keine Chance, wenn Kinderschminken angesagt ist oder die Kleinsten die Hüpfburg stürmen, wenn die Instrumentenmeile zum Mitmachen einlädt und Bastelaktionen die kreative Ader fordern. Und während der Nachwuchs durch die Innenstadt streift, um immer wieder Spannendes zu entdecken, können sich die Eltern gut gelaunt vom attraktiven Angebot des Einzelhandels und der Gastronomie überzeugen.



Tipps für Kinder:

Nr. 7, Nr. 18, Nr. 49, Nr. 52, Nr. 60, Nr. 63, Nr. 66, Nr. 93, Nr. 104, Nr. 105, Nr. 106, Nr. 107, Nr. 108, Nr. 110, Nr. 111, Nr. 112, Nr. 113

... sind alle mit dem „für KIDS“-Logo versehen.



INGENIEURSKUNST FÜR DIE GROSSEN BÜHNEN DER WELT

WIPOTEC Solisten sind kreative Schöpfer von Messinstrumenten für mehr Lebensmittel- und Medikamentensicherheit. Die Nachfrage nach unserem Ensemble wächst.

Spielen Sie mit im Konzert der Großen.



wipotec.com

WIPOTEC 
INNOVATION. PASSION. FIRST.



LANGE NACHT DER KULTUR 2018

Open-Air-Bühne Schillerplatz



Nr. 8

19.00–20.45 Uhr

Gustav und Gerlinde-Trio – „Das Mitsingkonzert“

Gemeinsam mit dem Schlagzeuger Max Punstein präsentieren Gustav und Gerlinde Musikentertainment zum Mitmachen. Bekannte Hits aus Pop, Rock und Schlager, z. B. von Santana, Johnny Cash oder Udo Jürgens. Gespielt mit der ungewöhnlichen Kombination aus Sousaphon und Melodica, garniert mit feinsten Drum-Grooves. Das sorgt für ausgelassene Stimmung. Das Gustav und Gerlinde-Trio beziehen das Publikum mit ein und veranstalten ein Rudelsingen mit Niveau. Der Text ist im Zweifel „La la la ...“, ideal für Chorsänger, Stars unter der Dusche und andere Musikbegeisterte.

Präsentiert wird das abwechslungsreiche Konzertprogramm gespickt mit Anekdoten aus ihrer Zeit als Straßenmusiker. So haben Sie Sousaphon und Melodica noch nie erlebt.

Nr. 9

21.00–23.00 Uhr

Stephan Flesch featuring Thomas Rieder: live & unplugged

Die perfekte Symbiose aus Harmonie und Rhythmus. Erleben Sie das eindrucksvolle Zusammenspiel zweier Vollblut-Profimusiker bei Songs von James Morrisson bis Phil Collins, von Ed Sheeran bis Bill Withers. Auf der einen Seite die faszinierende Stimme von Stephan Flesch, untermalt vom einfühlsamen Gitarrenspiel des Künstlers aus Kaiserslautern, auf der anderen Seite die präzisen und erdigen Rhythmen des Ausnahmedrummers und Percussionisten Thomas Rieder. Melody meets Groove ...



© Michael Schmitt



Rathaus-Foyer

Willy-Brandt-Platz 1

Eintritt frei

 Nr. 10

17.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

„Die Angst vor dem vermeintlichen Glück“

Fotograf: Thomas Brenner

 Nr. 11

18.00–24.00 Uhr

„Die Angst vor dem vermeintlichen Glück“

Die Vorteile für das Individuum im privaten Leben der Industrie-Revolution 4.0 sind, bedingt durch die Vernetzung aller Produktions- und Logistikschritte: kostengünstige Konsumprodukte, die jederzeit online bestellbar sind, individuell angepasst und in kürzester Zeit verfügbar. Die Verknüpfung unterschiedlicher Produktionsmodule wird es immer mehr erlauben, uns ganz individuelle Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Diese Vorteile gehen einher mit der Erhebung, Verknüpfung und Auswertung individueller Daten, die wir bei fast jeder Tätigkeit preisgeben. Immer mehr Apps zwingen das Individuum, Daten, Standort, Umfeld, Mitmenschen, Tätigkeit usw. zu veröffentlichen, um diese zu nutzen. Das „vermeintliche Glück des Konsums, der Freiheiten mittels Internet“, wird erkaufte mit dem immer gläsernen werdenden Menschen.

Neun großformatige Bildcollagen, bestehend aus Inszenierungen, journalistischen Bildern, gefundenen Screenshots aus dem Internet, Röntgenaufnahmen und Textpassagen werden auf transparente Flächen montiert, welche frei im Raum stehen. Die Präsentation wird so aussehen, dass sich der Betrachter zwischen diesen transparenten Bildflächen bewegen kann, somit die Einzelmotive erkennt, aber auch durch die visuellen Überlagerungen die Zusammenhänge erraten kann. Ergänzt werden diese subjektiven Bildwelten durch eine Sound-Collage von Patrick Müller.

Kooperationspartner: Leistungszentrum Simulations- und Software-basierte Innovation am Fraunhofer ITWM.



zu Nr. 14, Bildquelle: Kammgarn GmbH

 **Kammgarn GmbH**

Schoenstraße 10

Eintritt: siehe Seite 2


KAMMGARN GmbH

Kammgarn Innenhof:

Nr. 12

ab 18.00 Uhr

ist das **Tipi-Zelt** geöffnet

Nr. 13

ab 18.00 Uhr

Duo Farfalle – Musik-Comedy à la Francaise

& französische Köstlichkeiten der Konditorei Krummel

Kammgarn Cotton Club:

Nr. 14

20.00 Uhr

Nuit de la Chanson Spéciale

Pauline Ngoc präsentiert:

Guido Allgaier, Joe Reitz, Wolfgang Janischowski, Michael Lakatos,
Vincenzo Carduccio, Ina Bartenschlager, Pauline Ngoc & Band, Trio
Favari

Kammgarn Schreinerei:

Nr. 15

ab 18.00 Uhr

Kai Gundacker: Neu.Bau – Installation

Nr. 16

ab ca. 21.00 Uhr

Kammgarn Illumination & Video-Projektion



zu Nr. 17, Bildquelle: Hochschule Kaiserslautern

Hochschule Kaiserslautern

Studiengang Virtual Design

Veranstaltungsort: an der Kaiserpfalz

Eintritt frei



 Nr. 17

ab 18.00 Uhr

Kaiserpfalz heute und damals

Präsentation des Projektes ca. 15 – 20 Minuten

Virtueller Spaziergang: den ganzen Abend, ca. 5 Min. pro Person in der 360° Brille

Die Hochschule Kaiserslautern / Studiengang Virtual Design zeigt die Kaiserpfalz in Ihrer Blütezeit auf. 360° Visualisierungen vom diesjährigen studentischen Visualisierungsprojekt zeigen die Kaiserpfalz in Ihrer Pracht in der sie einst Kaiser Friedrich Barbarossa in Kaiserslautern erbauen ließ. Eine Multitouch-Anwendung ermöglicht Vergangenheit und Gegenwart miteinander zu verbinden. Eingebundene Infotexte, sowie Panoramen sind ebenfalls in die Präsentation eingebunden.

mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

Museumsplatz 1

Eintritt: siehe Seite 2



Leidenschaft Linie

Sie wird übertreten, verschoben oder verteidigt, und das in der Regel mit Leidenschaft: die Linie. Der Sprachgebrauch zeigt es an, es geht zumeist um Grenzen, Übergänge und Wechsel, sowie auch, denkt man an die einmal eingeschlagene Linie, um Richtungen. Ein spannender Bogen, dem das Programm des mpk aus verschiedenen Perspektiven – malerisch, zeichnerisch, literarisch und musikalisch – nachgeht. Die Übergänge lassen staunen. Nur eine Linie, und schon wird ein Raum eröffnet, verstrichene Zeit sichtbar, ein Rhythmus angezeigt oder eine Grenze befragt, wie mit dem Führungsklassiker „Ist es Kunst oder kann es weg?“ Selbstverständlich kann auch der



zu Nr. 18, Hans Hofmann, Untitled, ca. 1929, Tusche auf Papier,
Foto: Kim Keever © The Renate, Hans und Maria Hofmann Trust; ARS,
New York, VG Bild-Kunst, Bonn 2018

eigene Umgang mit der Linie erprobt werden. Entweder allein oder zu Workshopzeiten im ZeichenLab, welches die Ausstellung der Werke von Hans Hofmann begleitet, oder im Foyer des mpk. Dann heißt es auf den Spuren großartiger Fotografien, wie von Abbas Kiarostami Linien eigenhändig einzusetzen und zu fotografieren. Wie? Vorbeikommen, mitmachen und eventuell sogar als gekürter Fotograf des Abends schöne Gewinne mit nach Hause nehmen!

■ Nr. 18
18.00 Uhr



Leidenschaft Linie – Zeichenworkshop für Kids

Wie Hans Hofmann eigene Werke auf Papier bannen! In unserem ZeichenLab schütteln kleine und große Besucher kurze Striche aus dem Handgelenk oder legen mit ausholenden Armbewegungen lange Linien auf Papier. Eine Zeichnung ganz befreit vom Denken! Die direkte Übersetzung vom Auge zur Hand, ohne den lästigen Umweg über den Kopf, schafft eine erstaunliche Unmittelbarkeit der Abbildung. Ob große Zusammenhänge oder kleine Details, im „Spiegelkasten“, im „Modell-Kreis“ oder bei den „Rasterübungen“ wird Unmittelbares, Intimes mit Bleistift, Kohle oder Tinte auf Papier im Workshop unter fachkundiger Anleitung festgehalten. Das Ziel der interaktiven Stationen im ZeichenLab ist die Umsetzung des 3-Dimensionalen Sehens in eine 2-Dimensionale Zeichnung. Das ZeichenLab ist den gesamten Abend über geöffnet.

■ Nr. 19
18.30 Uhr

Lesung mit Direktorin Dr. Britta E. Buhlmann: Geschichten zum Perspektivwechsel

Die Geschichte vom bösen Hänsel ...

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Hänsel und Gretel? Hänsel soll von der bösen Hexe verspeist werden, oder etwa nicht? Mit exakt denselben Fakten kann eine ganz andere Geschichte erzählt, eine Linie verschoben werden.



zu Nr. 23, Abbas Kiarostami, Ohne Titel (Fotografie aus der Serie snow white), 1978–2004 . Foto und © Künstler

■ Nr. 20

19.00–22.00 Uhr

Fotosession

Die Fotografien von Abbas Kiarostami fangen auf eine eigene, poetische Weise Linien ein. Ein schöner und zugleich melancholischer Blick auf die Natur und den Menschen entsteht. Kleine Guckkästen und entsprechende Requisiten bieten die Möglichkeit, eigene Fotos in der Art von Kiarostami aufzunehmen und mit den zu Linien veränderten Schatten von Bäumen oder Zaunpfählen zu experimentieren. Die Aufnahmen werden ausgestellt und vom Kuratorenteam des mpk um 22.15 Uhr öffentlich juriert.

■ Nr. 21

19.15 Uhr

Führung Hofmanns Wege

Als Vertreter des Abstrakten Expressionismus gehört Hans Hofmann (Weißenburg / Mittelfranken 1880–1966 New York) zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Seine Karriere als Lehrer und Künstler in den USA startete er Mitte der 1930er-Jahre. Das zuvor entstandene, bislang wenig bekannte zeichnerische Œuvre zeigt einen interessanten und variantenreichen Entwicklungsprozess, der dem einflussreichen malerischen Werk der Nachkriegszeit vorausging.

■ Nr. 22

19.30 Uhr

The Rosevalley Sisters

Harmoniegesang der 30er- und 40er-Jahre, dargeboten von The Rosevalley Sisters, geben den Zeichnungen von Hans Hofmann einen zusätzlichen Klang.

■ Nr. 23

19.45 Uhr

Führung in der Ausstellung Abbas Kiarostami

Stille und bewegte Bilder des großen persischen Fotografen, Lyrikers und Regisseurs Abbas Kiarostami (Teheran 1940–2016 Paris) zeigt das mpk in einer konzentrierten Werkschau. Natur und Mensch stehen im Mittelpunkt seines herausragenden Schaffens, das durchdrungen ist von der Poesie der Einsamkeit und monumentaler Leichtigkeit.



zu Nr. 22, Bildquelle: Rosevalley Sisters

■ Nr. 24

20.00 Uhr

Leidenschaft Linie

Zeichenworkshop für Erwachsene

(siehe Nr. 18)

■ Nr. 25

20.15 Uhr

Lesung in der Ausstellung Abbas Kiarostami

Der iranische Regisseur und Fotograf Kiarostami schrieb auch Gedichte (was ihm selbst am allerwichtigsten war). Seine schönsten Verse sind lyrische Miniaturen präziser Andeutungen – gelesen von Kurator Dr. Heinz Höfchen.

■ Nr. 26

20.30 Uhr

Lesung mit Direktorin Dr. Britta E. Buhlman:

Geschichten zum Perspektivwechsel

Die Geschichte von der Kuh Gloria (Paul Maar)

Wie schafft man es Linien zu überschreiten? Kuh Gloria hat dafür eine fabelhafte Idee.

■ Nr. 27

20.45 Uhr

Führung: Hofmanns Wege

(siehe Nr. 21)

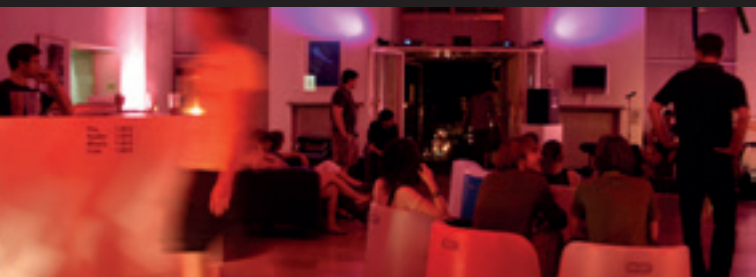
■ Nr. 28

21.00 Uhr

The Rosevalley Sisters

(siehe Nr. 22)

LANGE NACHT DER KULTUR



Lounge des mpk, jedes Jahr anders, Foto und © mpk

■ Nr. 29

21.30 Uhr

Linie in der Dreidimensionalität

Kenneth Snelson und François Morellet benutzen auf unterschiedliche Weise die Linie in ihren Skulpturen. Bei Morellet spielt sie gemeinsam mit Licht eine große Rolle, bei Snelson ist die physikalische Kraft entscheidend für seine Anordnung von verschiedenen Liniensystemen. Beide Künstler stehen im Mittelpunkt der kurzen Betrachtung zum Thema Linie in der Dreidimensionalität.

■ Nr. 30

22.00 Uhr

Vergehen der Zeit – An einer Linie entlang?

Auf ungewöhnliche Weise tritt die Linie in Harriet Kormans Gemälden hervor – oder aber sie verschwindet. Mehrere durchscheinende Farbschichten werden von handgezogenen Linien durchbrochen, die nicht länger nur den Zweck erfüllen, etwas abzubilden, sondern selbst zum Motiv werden. Was ist eine Linie, eine Fläche, eine Komposition? Zwei Arbeiten Kormans aus unserer Dauerausstellung stehen im Fokus einer gemeinsamen Betrachtung.

■ Nr. 31

22.15 Uhr

Auswahl Siegerfoto

Drei Fotografinnen oder Fotografen werden an diesem Abend gekürt. Wer besonders variantenreich in der Art von Abbas Kiarostami oder dessen Ästhetik so richtig gegen den Strich gebürstet hat, kann sich auf schöne Preise freuen. Die Jury, allesamt Kuratorinnen bzw. Kurator am mpk, wird streng, aber nicht ohne Augenzwinkern, öffentlich um die Sieger streiten.

(siehe Nr. 20)

■ Nr. 32

22.30 Uhr

Linie in der Dreidimensionalität

(siehe Nr. 29)



zu Nr. 36, Bildquelle: Mario Bissinger

Nr. 33

22.45 Uhr

Vergehen der Zeit – An einer Linie entlang?

(siehe Nr. 30)

Nr. 34

23.00 Uhr

Ist das Kunst oder kann das weg?

Nicht alles, was in Museen gesammelt wird, findet auch breite Zustimmung. Diskutieren Sie mit, ist es Kunst, oder ...

Nr. 35

bis 24.00 Uhr

Die Freunde des mpk offerieren Snacks und Getränke an der Bar des mpk!

Garage

Fliegerstraße 46 (Nähe SWR)

Eintritt frei



Nr. 36

20.00–22.00 Uhr

„Ajo“ – öffentliche Garagenprobe mit der Pälzer Cantri Band

Cornelius Molitor, Gesang, Banjo

Michael Bissinger, Gesang, Mandoline

Hans Hunsinger, Akkordeon

Mario Bissinger, Gesang, Gitarre

Die Lieder der „Pälzer Country Band“ haben Sie bestimmt schon mal gehört – wahrscheinlich aber nur die Coverversionen in englischer Übersetzung. Die vier sympathischen Jungs vom Land präsentieren Ihnen jetzt die Originalversionen dieser Songs – uff pälzisch!

An diesem Abend verlassen die Musiker den Keller und laden zu einer öffentlichen Probe in der Garage (inkl. Vorplatz) mit toller Musik und viel „Gebabbel“ ein.

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 37, Bildquelle: SWR

 **SWR Studio**

Emmerich-Smola-Platz 1

Eintritt: siehe Seite 2



 **Nr. 37**

20.00–21.00 Uhr

Bruno-Herrmann-Preisträgerkonzert

Vinzent Roßbach, Posaune

Maria Epifanova, Sopran

Leon He, Klavier

Kammerphilharmonie Mannheim

Leitung: Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg
(Dirigierklasse Prof. Bernd Stegmann)

Gesamtleitung: Gregor Herrmann

Carl Maria von Weber: Romanze für Posaune

Bachs Klavierkonzert d-moll BWV 1052

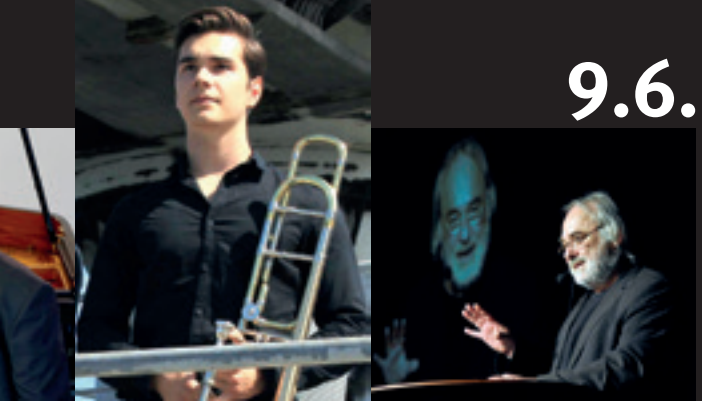
Georg Friedrich Händel „Amen, Alleluja“ HWV 271 und Lascia Ch'io
Pianga aus Rinaldo

Wolfgang Amadeus Mozart: Arie der Bastienne „Mein liebster Freund
hat mich verlassen“ aus der Oper „Bastien und Bastienne“

Wolfgang Amadeus Mozart: KV 525 Eine kleine Nachtmusik

Der Bruno-Herrmann-Preis wird seit 1986 im Gedenken an Bruno Herrmann durch die Pfälzische Musikgesellschaft alljährlich für besondere Leistungen junger Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Rheinland-Pfalz verliehen.

Bruno Herrmann gründete nach dem Neubau des Hack-Museums als Vorsitzender der Pfälzischen Musikgesellschaft dort eine Konzertreihe, in der neben Kammermusikkonzerten auch jungen Nachwuchstalenten die Chance geboten wurde, mit einem professionellen Orchester, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, aufzutreten. Die Jungen Talente wurden von Bruno Herrmann bei „Jugend musiziert“ ausgewählt und eingeladen, ein Solokonzert mit Orchester unter seiner Leitung zu spielen.



zu Nr. 37, Bildquelle: SWR

Die Kammerphilharmonie Mannheim wurde 1995 von dem Cellisten Gregor Herrmann und dem Geiger Jochen Steyer mit der Idee gegründet, mit professionellen Musikern, mit besonderem Interesse und Spaß an Orchestermusik, zusammenzuarbeiten. In kürzester Zeit entwickelte sich das Orchester im Rhein-Neckar-Dreieck zu einer festen Größe. Es folgten die ersten Rundfunk- und Fernsehmitschnitte (SWR, SR, ARD) und CD-Aufnahmen, sowie Konzertreisen nach Belgien, Luxemburg, Italien und Syrien. Seit 2000 beschäftigen sich viele der Musiker auch mit der historischen Aufführungspraxis und spielen auch auf historischen Instrumenten. Im Januar 2007 wurde die Kammerphilharmonie Mannheim beim Midem Classic Award in Cannes für die beste Ersteinspielung des Jahres 2006 mit der Aufnahme von Michael Haydns Requiem mit dem Kammerchor Saarbrücken – erschienen beim Carus-Verlag – ausgezeichnet. Das Orchester ist inzwischen mit über 30 Konzerten im Jahr ein fester Partner für viele Kantoreien in der Metropolregion Rhein-Neckar.

www.kammerphilharmoniemannheim.de

Nach seinem Tod wurde diese Auszeichnung als Bruno-Herrmann-Preis betitelt um ihm, der lange Jahre den Bezirk Ludwigshafen der Pfälzischen Musik-Gesellschaft leitete und in dieser Funktion, aber auch in seinem sonstigen Wirken als Förderer und Vermittler der Musik entscheidend das Kulturleben der Stadt Ludwigshafen und der Pfalz mitgeprägt hat, zu gedenken.

■ Nr. 38

21.30–22.30 Uhr

Werner Köhler liest aus seinem Buch „Hits & Storys“

Mit seinen unterhaltsamen wie informativen Geschichten hinter den Hits der Rockstars hat sich SWR1-Musikexperte Werner Köhler im Radio und live auf der Bühne eine wachsende Fangemeinde erobert. Jetzt gibt es die Hits & Storys auch als Buch mit vielen Fotos, Fakten und launigen Illustrationen. Werner Köhler präsentiert Auszüge aus seinem Buch, garniert mit unterhaltsamen Musikbeispielen. Bücher können vor Ort erworben werden. Anschließend steht Werner Köhler für Buchsignierung, Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung.



zu Nr. 39, © C. M. Strilic

zu Nr. 40, Bildquelle: Andreas Erb

Pfalztheater Kaiserslautern

Willy-Brandt-Platz 4–5

Eintritt: siehe Seite 2

pfalztheaterkaiserslautern.

Auf der Werkstattbühne:

(begrenztes Platzangebot: 99 Plätze)

Nr. 39

20.00 Uhr,

Junges Theater: Ein Stück von Nina Ender

2016 erhielt die 1980 in Erlangen geborene Theaterautorin Nina Ender für ihr Stück „Polyboskomplex“ den Else-Lasker-Schüler-Stückpreis am Pfalztheater. Bereits zuvor machte die Schriftstellerin durch zahlreiche Einladungen und Auszeichnungen auf sich aufmerksam, so erhielt sie Einladungen zum Dramatikerworkshop des Berliner Theatertreffens 2005, an die Münchner Kammerspiele, zu den Werkstatttagen am Wiener Burgtheater und zum Forum Junger Autoren Europas der Theaterbiennale Wiesbaden/Neue Stücke aus Europa 2006. 2008 gewann sie den Stückpreis der Schaubühne Berlin. Es folgten eine Einladung zum Autorenwochenende am Staatstheater Stuttgart, ein Stipendium der Contemporary Arts Alliance Berlin sowie der Förderpreis für Literatur der Stadt Ulm. Nina Ender wird die Möglichkeit nutzen, im Rahmen des Else-Lasker-Schüler-Stückpreises ein dreimonatiges Aufenthaltsstipendium am Pfalztheater wahrzunehmen. Aus dieser Zusammenarbeit entsteht ein Stück, das Nina Ender eigens für das Junge Theater schreibt und das nun auch im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ zu sehen sein wird!

Nr. 40

22.00 Uhr

Die Suche als Tugend – Band „whinkin“

„whinkin“ ist auf der Suche nach dem lässigsten Rocksound. Die Band bleibt neugierig auf ihrer Entdeckungsreise durch die Genres, irgendwo zwischen Rock, Funk, Soul und Pop. Die saar-pfälzer Formation hat die Suche zur Tugend gemacht, auch im Bandnamen: „whinkin“ steht als Chiffre für „Wir haben immer noch keinen interessanten Namen“. Die Truppe stammt aus der regionalen Szene – mit Kyra Rudolph und Manu Erb (Gesang), Andy Erb (Rap), Sven Bußemer (Keyboard), Holger Kuntz (Bass), Ralf Biehl (Drums), Daniel Müller (Gitarre).



zu Nr. 41, Bildquelle: Pfalztheater KL

■ Nr. 41

23.00 Uhr

„Frühling“ nach Franz Lehár

Lorenz/Hedwig: Peter Hamon

Ewald: Ralph Jaarsma

Toni: Seung Min Baek

Szenische Einrichtung: Jessica Schauer

Musikalische Leitung: Frank Kersting

Es ist Frühling und die ganze Welt spielt im Takt von Walzerklängen Liebhaben. Auch Lorenz wünscht sich nichts sehnlicher, als mit seiner großen Liebe endlich vereint zu sein. Doch er führt ein Doppelleben, bei Tag ist er der schüchterne Lorenz, bei Nacht arbeitet er im Nachtclub als bezaubernde Hedwig. Sein Freund Ewald kennt nur die männliche Seite, seine Kollegin Toni, die weibliche. Durch die Notlügen von Lorenz beginnt eine Verwechslungskomödie, gespickt mit Liebe, Eifersucht und Charme. Werden am Ende die Liebenden mit ein bisschen freundschaftlicher Hilfe zusammen finden?

■ ■ ■ ■ ■ Holzwerkstatt Frankelbach

Holz / Handwerk / Kunst / Forum

St.-Martins-Platz 6

Eintritt frei



■ Nr. 42

18.00–24.00 Uhr

Szene 42/1: Ausstellungseröffnung von Xaver Mayer

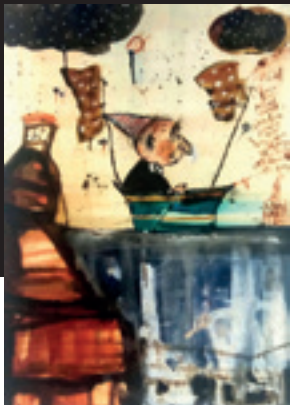
Satirische Grafik, Zeichnung, Malerei

Xaver Mayer über sich:

„Die Protagonisten meiner Bilder sind Wesen, die sich zwischen dem Diesseits und einem Niemandsland bewegen. Manche dieser hoffnungsvollen Fälle sind im Alltag zuhause, andere entspringen imaginären Landschaften und haben lange Wege hinter sich. Über Kopf und Hand landen sie alle im Lack der Kupferplatte, genießen das Ätzbad und den Geruch von Terpentin, bevor sie, vorsichtig geschminkt mit Kupferdruckfarbe und Gaze ihre entscheidende Fahrt durch die Radierpresse machen, um danach auf weichem Büttenpapier zufrieden vor sich hin zu trocknen.“ (Xaver Mayer)

LANGE NACHT DER KULTUR

zu Nr. 42, © Xaver Mayer



1956 in Pirmasens geboren; Studium Kunsterziehung/Germanistik in Marburg und Landau und seit 1985 freischaffender Künstler in Landau.

Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, Illustration. Einzelausstellungen u. a. in München, Freiburg, Frankfurt, Mannheim, Leer, Mainz, Saarbrücken, Valencia, Haguenau.

Auszüge aus einer Einführung von Heiko Jörn, Leer:

„... Xaver Mayer verwandelt sich in seinen Grafiken und ist deshalb so glaubhaft, da er viele seiner skurrilen Wesen im Innersten gewesen ist, mit aller Angst, aller Einsamkeit, aller Freude und der unumstößlichen Liebe zum Menschen. Im Mittelpunkt steht immer die Anteilnahme des Ichs an der Zeit ...

... Die Glaubwürdigkeit der Satire hängt auch von der Naturtreue ab, mit der der Künstler seine Erfahrungen und Gefühle umsetzt. Xaver Mayer schuf ein ganzes Figurenkabinett von Wesen, die liebenswert, mit sich selbst zwar kämpfend, doch – gleich in welcher Lage – mit sich zufrieden sind. Es gelingt ihm, uns Anteilnahme abzufordern. Alle Personen dieser Bilderwelt sind schicksalsgeschlagene Irrläufer unserer Zeit ...

... Jeder richtig freie Künstler muss sein Handwerk verstehen, wenn er auf Dauer Ergebnisse hervorbringen will, die man Kunst nennt. Der Satiriker ist unter den Künstlern der Akrobat. Seine ganze Kunst muss so erstaunlich und sensationell sein wie eine Varieténummer ... Als Grafiker jongliert Xaver Mayer mit mehreren Bällen, ohne dass man genau weiß, wie. Bei der Satire lauert die Kunst im Hinterhalt, sie gaukelt uns Unglaubliches vor, um den Nervenkitzel zu erhöhen.“





zu Nr. 43, Bildquelle: Martinskirche

Martinskirche

St.-Martins-Platz

Eintritt frei



Nr. 43

19.30 Uhr

U.S. Air Forces Europe Band und Rheinland-Pfalz International Choir „A Celebration of Peace – Eine Feier des Friedens“

Kantate Dona nobis pacem von Ralph Vaughan Williams u. a.

Dirigenten: Dr. Craig Jessop, Dr. Justin Lewis

Lothar Bendel: Orgel, Klavier

Gemeinsam mit der **U.S. Air Forces Europe Band** und weiteren Gastensembles aus Boston veranstaltet der **Rheinland-Pfalz International Choir** ein internationales Konzert zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Beendigung des 1. Weltkriegs. Im Zentrum des musikalischen Programms steht die Kantate Dona nobis pacem von Ralph Vaughan Williams. In seinem 1936 uraufgeführten Appell für den Frieden nahm Vaughan Williams Bezug auf vergangene Kriege in Zeiten der immer größer werdenden Angst vor einem neuen Krieg. Neben Konzerten in der Kirche St. Martin in Kaiserslautern im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ und in der Ludwigskirche in Saarbrücken (10.06.18) wirkt der Rheinland-Pfalz International Choir auf Einladung bei der Aufführung des Werks im Rahmen des Britain Choral Festivals in der Ely Cathedral in England am 4. Juli 2018 mit. Die Aufführungen werden von Dr. Craig Jessop dirigiert. Dr. Jessop, der von Kritikern als einer der begabtesten Chordirigenten gefeiert wird, kehrt im Juni 2018 nach Rheinland-Pfalz zurück – 30 Jahre nachdem er erstmals Dirigent der U.S. Air Forces in Europe Band und des Rheinland-Pfalz International Choir wurde.

Nr. 44

21.30–22.00 Uhr

Frauenchor UNart!

14 singfreudige Frauen mit ihrem Chorleiter Ulrich Nolte, nach dem der Chor heißt: UNart! Wir singen drei/vierstimmige Werke von Claudio Monteverdi über Francis Poulenc und Mendelssohn Bartholdy bis Arvo Pärt, zum Teil auch von Ulrich Nolte selbst arrangierte Stücke. Das Ensemble wurde vor knapp zwei Jahren gegründet und hatte schon mehrere Auftritte in verschiedenen Kirchen in Kaiserslautern.



zu Nr. 45, Bildquelle: Martinskirche

Nr. 45

22.00–23.00 Uhr

Simon Graeber und das Quattropolitan Ensemble

Leitung: Simon Gräber

Das junge Ensemble (Karline Cirule (Sopran), Christina Ewald (Blockflöte), Anne Clement (Blockflöte), Viola da Gamba, Simon Gräber (Cembalo und Orgel) lernte sich an der Hochschule für Musik Saar kennen und musiziert seit Januar 2017 zusammen hauptsächlich barocke Instrumental- und Vokalmusik. Sie wurden im März 2017 mit einem Preis bei den Tagen Alter Musik im Saarland ausgezeichnet.

Wie im letzten Jahr spielt das Quattropolitan Ensemble bei der „Langen Nacht der Kultur“ Kaiserslautern in der Kirche St. Martin Werke des Barock, aber auch Experimentelles und Zeitgenössisches.

THE SNUG – Irish Pub

Steinstraße 19

Eintritt frei



Nr. 46

ab 22.00 Uhr

Band „Acoustic Fight“

Mit ihrem genialen Mix aus Musik, Protest und Ironie überzeugen Acoustic Fight nachhaltig ihr Publikum und sorgen so flächendeckend für Bewegung in Kopf und Beinen.

Stilistisch verwurzelt zwischen Rock, Reggae und Pop machen Pouya Nemati (voc., perc.), Thomas Burckhardt (guit., voc.) und Steffen Witt (cajon, bass, voc.) Weltmusik im besten Sinne. Der Stil-Mix von Acoustic Fight überzeugt sofort und funktioniert sowohl auf großen Bühnen als auch im kleinen Club. Die Interaktion und der Dialog mit dem Publikum spielen dabei immer eine zentrale Rolle. Neben neuarrangierten Welthits von Bob Marley, The Police, Rage Against The Machine oder Tom Waits überraschen die drei Jungs von Acoustic Fight auch immer wieder mit Juwelen aus dem Underground und satirischen Perlen. Keine Chance für schlechte Laune!



zu Nr. 47, Bildquelle: JUZ Kaiserslautern

Jugend- und Programmzentrum Kaiserslautern

Steinstraße 47

Eintritt frei

Nr. 47

19.30 Uhr

Band Soulburner – Unplugged Konzert

Ruth Börner-Staub, Gesang

Stephanie Dojani, Keyboard, Flöte, Gesang

Kastriot Dojani, Gitarre

Das erklärte Ziel der Band „Soulburner“ ist es, sich mit gefühlvoller Musik in die Seelen ihrer Zuhörerschaft zu brennen. Musikstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen der letzten fünf Jahrzehnte werden auf intensive Art und Weise interpretiert und zu neuem Leben erweckt. Gespielt werden Rock-, Pop- und Folksongs von Queensryche, Iron Maiden, Genesis, Journey und vielen anderen Interpreten.



Stadtmuseum

(Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof)

Steinstraße 48

Eintritt: siehe Seite 2

Nr. 48

17.00–18.30 Uhr

Stadtgarde Kaiserslautern

Musik mit den Humba Buwe,

Theodor-Zink-Museum, Scheune



Theodor-Zink-Museum | Wadgasser Hof

STADTMUSEUM
KAISERSLAUTERN

Nr. 49

ab 18.00 Uhr

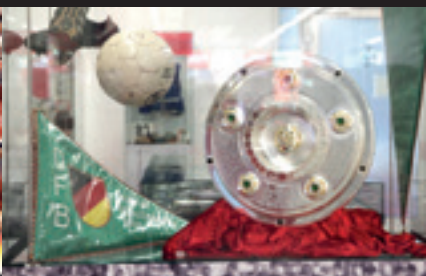
Das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum zu Gast in Kaiserslautern

Wie in den Vorjahren beteiligt sich das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum auch in diesem Jahr wieder an der „Langen Nacht der Kultur“ in Kaiserslautern. Dirk Schöttler wird vor Ort Schiefer zurichten. Das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum liegt in Bad Sobernheim an der Nahe. Hier erfahren die Besucher auf besonders anschauliche Weise, wie die Menschen in Rheinland-Pfalz auf dem Lande während der vergangenen fünf Jahrhunderte gelebt, gewohnt und gearbeitet



9.6.

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 50, Bildquelle: 1. FCK

haben. Knapp 40 historische Gebäude wurden vor Ort Stein für Stein, Holz für Holz abgebaut, dann im Freilichtmuseum originalgetreu wieder aufgebaut und bis ins Detail eingerichtet. Dorfschmiede und Wassermühle, Friseursalon, Kaufmannsladen und Metzgerei, Schule und Backhaus, Winzerhäuser und Bauernhöfe laden ein zu einer kurzweiligen Reise in die Vergangenheit. Für das leibliche Wohl ist in der gemütlichen Museumsgaststätte gesorgt. Sehr zentral in Rheinland-Pfalz gelegen und mit Bahn und PKW gut erreichbar, ist das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum Bad Sobernheim ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie einschließlich Hund. Weitere Infos unter Tel. 06751/855880 oder www.freilichtmuseum-rlp.de

■ Nr. 50

ab 19.00 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Foyer

20 Jahre Meisterschaft 1998 –

FCK zu Gast im Theodor-Zink-Museum

Auch im Jahr 2018 ist das Museum des 1. FC Kaiserslautern bei der „Langen Nacht der Kultur“ mit zahlreichen Highlights im Theodor-Zink-Museum vertreten. Unter dem Motto „20 Jahre Meisterschaft 1998“ werden in mobilen Ausstellungsboxen viele Objekte rund um die sensationelle Meisterschaft aus dem Jahr 1998, welche sich in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal jährt, gezeigt. Besonders dürfen sich alle Besucher auf spektakuläres Bewegtbildmaterial rund um die Begegnungen der Roten Teufel aus der Saison 1997/1998 freuen. Lasst Euch begeistern und erlebt emotionale Momente der Vereinsgeschichte nochmals hautnah. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Museumsteams werden für Fragen und Hintergrundinformationen vor Ort zur Verfügung stehen. Das Museumsteam freut sich auf Euren Besuch.

■ Nr. 51

19.00–20.00 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

„Music for the Brexit“

unter anderem: Sir Edward Elgar, From the Bavarian Highlands
Der Musikverein Kaiserslautern 1840 e. V. ist ein Verein zur Pflege und Förderung des Chorgesangs und geht auf den Männergesangsverein „Liederkrantz“ zurück. Seit der Gründung vor über 175 Jahren bereichert der Musikverein mit Konzerten, mit anspruchsvollen Konzertprojekten und mit vielfältigen gesellschaftlichen Veranstaltungen das kulturelle Leben der Stadt Kaiserslautern.



zu Nr. 52, Bildquelle: Meisterschule für Handwerker

Nach den durchaus erfolgreichen Konzerten der 2000er Jahre mit großen Werken steht der Musikverein nun seit 2014 unter einem neuen Leitungsteam und schlägt neue Wege ein. Mit dem Chorleiter Christoph Schuster widmet sich der Musikverein zurzeit vorrangig der Kammerchorliteratur und kleineren Konzerten, aber auch größeren Werken wie Rossinis Petite Messe solennelle. Der Chor des Musikvereins ist sowohl mit dem traditionellen klassischen Repertoire (Brahms, Händel, Mozart) verbunden, als auch mit der modernen Klassik, der so genannten „light music“ (Goodall, Lane, Rutter, Whitacre).

Heute ist der Musikverein ein Ort, wo alle Menschen, die Spaß am Singen im klassischen Chor haben, zusammenkommen können. Wenn Sie singen wollen kommen Sie einfach vorbei! Donnerstags (außer in den Schulferien und an Feiertagen), von 20.00–21.30 Uhr, in der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern (altes Stadthaus), am Sankt Martinsplatz 1. Kontakt: mvkl1840@gmail.com, Tel.: 0631 433 43

Nr. 52

ab 19.30 Uhr, Innenhof Wadgasserhof
**„Metallgestalter und Steinmetze bei der Arbeit –
 Auch die Kleinen dürfen ran“**



Im Innenhof des Wadgasserhofs zeigen auch dieses Jahr wieder Metallgestalter und Steinmetze der Meisterschule für Handwerker ihr Können. Diese beiden sehr alten Berufe verbinden Handwerk mit Kunst, was eindrucksvoll in den Vorführungen mit kaltem Stein und glühendem Eisen erlebt werden kann. Besonderer Höhepunkt dieses Jahr ist das Kinderschmieden. Auch die Kleinen können mit Lederschürze und Gesichtsschutz unter kundiger Anleitung an Esse und Amboss das Eisen ausschmieden. Selbstverständlich können sie sich davor oder danach auch am Stein versuchen. Hier heißt das Werkzeug Eisen, es ist aber bereits fertig geschmiedet und geschliffen und bezwingt, richtig geführt, den harten Stein. Lehrer und Schüler beider Gewerke, der Metallbauer mit Schwerpunkt Metallgestaltung und der Steinmetze und Steinbildhauer, sind vor Ort und stehen gerne Rede und Antwort. Auch wenn der Weg etwas länger sein sollte, es lohnt sich auf jeden Fall, in den Wadgasserhof zu kommen, denn so etwas sieht man nicht jeden Tag. Und dabei mitmachen kann man noch seltener.

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 54, Bildquelle: Sabine Heinlein

zu Nr. 56, Bildquelle: Jessica Riemer

■ Nr. 53

20.00–21.00 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

Kurt Tucholsky kommentiert ...

Harry Muly, Klavier

Wie würde Kurt Tucholsky, scharfzüngiger Journalist und brillanter Schriftsteller, Satiriker und Gesellschaftskritiker, das aktuelle Weltgeschehen wohl kommentieren, könnte er heute einen Blick in unsere Zeitungen werfen? Die Hörspiel-Community Kaiserslautern lässt den großen Publizisten humorvoll, bissig und zuweilen nachdenklich antworten – auf Donald Trump, die AfD, auf verpatzte Wahlen, die freie Marktwirtschaft und süffige Affären. Kurt Tucholsky verstand es wie kaum ein anderer, den Menschen in die Seele zu schauen. Aktuell und auf den Punkt ist auch heute noch sein nahezu prophetisches Gespür für politische und gesellschaftliche Entwicklungen. Hinhören lohnt sich ...!

■ Nr. 54

21.00–21.30 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

Wenn wir lieben, sind wir zeitlos, ...

Gedichte und Lieder zum Thema „LIEBE“

Liebe in Wort und Ton ... diesem schönsten, sehnstüchtigsten und doch manchmal auch schmerzvollsten Gefühl haben sich Sabine Heinlein (Sopran) und Monika Waldmann (Klavier) in ihrem Programm gewidmet.

Worte von berühmten Lyrikerinnen und Lyrikern sowie Musik großer Komponistinnen und Komponisten, die mit Klängen einen Teppich für schöne Worte gewebt, sprich geschaffen haben, sind zusammengestellt unter dem Titel „Wenn wir lieben, sind wir zeitlos, ...“ frei nach dem Gedicht von Max Dauthendey.

Lauschen Sie den unterschiedlichen Facetten, die an Damen oder auch Herren des Herzens gerichtet sind. Von Romantik bis hin zu frühem 20. Jahrhundert, beschwörende „wortgewordene“ Gefühle und in Töne gehüllte Leidenschaft.

■ Nr. 55

21.30–21.45 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

Alwens, eine musikalische Familie aus Lautern, Rittersberg 14

Kurze Einführung von Roland Paul und Dieter Burghaus



zu Nr. 57, Bildquelle: JA!ZZevau

■ Nr. 56

21.45–22.15 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

Jessica Riemer und Sora Dietzinger, Klavierduo

Die aus Kaiserslautern und Mannheim stammenden Pianistinnen Jessica Riemer und Sora Dietzinger bilden seit 2014 ein festes Klavierduo und konnten bereits mit zahlreichen Preisen bei internationalen Klavierwettbewerben auf sich aufmerksam machen. „Vierhändige Klaviermusik aus verschiedenen Ländern“ – so lautet das Motto der Künstlerinnen für die diesjährige „Lange Nacht der Kultur“. Auf dem Programm stehen neben heiteren und temperamentvollen Tänzen aus Italien (Rachmaninoff: Polka italienne), Ungarn (Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5) oder Böhmen (Dvořák: Slawischer Tanz) auch melancholische Gesänge sowie Bearbeitungen über russische Opernmelodien (Brahms: Souvenirs de la Russie). Moderne Klänge versprühen die verspielte dreisätzige Sonate von Francis Poulenc sowie die effektvollen und hochvirtuosen Paganini-Variations von Peter Melville Smith.

Für Klavier solo erklingen zwei Salonstücke des in Kaiserslautern geborenen Komponisten Charles Alwens (1823–1896), Zeitgenosse von Frédéric Chopin und Felix Mendelssohn-Bartholdy, der als Professor für Klavier und Gesang in Paris wirkte: die Nr. 2 aus Deux Styriennes (Steirischer Tanz) und die heitere Mazurke-Caprice.

■ Nr. 57

ab 22.15 Uhr, Theodor-Zink-Museum, Scheune

Jazz-Jam-Session

„Der JA!ZZevau Kaiserslautern und das Theodor-Zink-Museum veranstalten eine offene Jazz-Jam-Session, in der anwesende Musiker zusammen mit einer vom JA!ZZevau organisierten Hausband spontan meist Standards aus der breit gefächerten Jazzliteratur spielen. Die Session bietet einen idealen Einblick in den Jazz, da die jazztypische Improvisation und die musikalische Kommunikation der Musiker untereinander von den Zuhörern unmittelbar miterlebt werden können.“



Lauter Atelier – Raum für Ideen

Gaustraße 4
Eintritt frei

Einlass: ab 18.00 Uhr



Nr. 58

19.00 Uhr

Benefizkonzert mit der Band Ketti W. (ehemals Wittek)

Shakti Paque, Gesang

Mathias Paque, Gitarre

Stefan Hofmann, Bass und Gitarre

Albert Koch, Mundharmonika

Vera Lill, Cello

Anett Wittek, Gesang

Moritz Braun, Saxophon

Ketti W. interpretiert Lieder und Texte, aus Vergangenheit und Gegenwart, schnörkellos und aktuell, live aufgeführt und neu arrangiert. Ost- und westdeutsche Songs von Musikern wie Gerhard Gundermann und Bands wie „City“, „Renft“, aber auch Titel von „Wolf Biermann“, „Element of Crime“ und „Einstürzende Neubauten“.

Nr. 59

21.00 Uhr

Benefizkonzert mit der Band Ketti W. (ehemals Wittek)

Die Band freut sich über eine Spende für das ambulante Kinder- und Jugendhospiz KL. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Weitere Informationen unter

www.lauteratelier.de

(siehe Nr. 58)

© Lauter Atelier

Geöffnet:

Mi–Fr 10.00–12.30 Uhr,

Sa 10.00–14.00 Uhr,

Do und Fr 15.00–18.00 Uhr

und nach Vereinbarung, zusätzlich
in der „Langen Nacht der Kultur“
18.00–23.00 Uhr.



MEIN UP-TO-DATE

Die flexible Art, RHEINPFALZ zu lesen.
Regional. Kompakt. Digital.



DIE RHEINPFALZ digital als App für Smartphone und Tablet und als E-Paper.

Weitere Infos unter rheinpfalz-to-go.de oder 0631 3701-6640.

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

KAISERSLAUTERN CENTRUM



Stationen des Lange-Nacht Busses siehe Seite 11



Durch die Nacht fährt Sie der Lange-Nacht-Bus der SWK mit eigenem Programm auf Rundkurs zu den Spielorten. Keine Fahrkarte, nur Eintrittsarmbändchen erforderlich.



- A Fruchthalle**
Fruchthallstraße 10
- B SWR Studio Kaiserslautern**
Emmerich-Smola-Platz 1
Garage
Fliegerstraße 46
- C mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern**
Museumsplatz 1
- D ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten**
Morlauterer Straße 1
Galerie Wack
Morlauterer Straße 80
Villa Jaenisch
Villenstraße 6/8
- E Japanischer Garten**
Am Abendsberg 1
- F Buchhandlung Thalia**
Kerststraße 9–15
Union Studio für Filmkunst
Kerststraße 24
- G Salon Schmitt**
Pirmasenser Straße 32
- H Stadtmuseum Kaiserslautern**
Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof
Steinstraße 48 / 55
Jugend- und Kulturzentrum JUZ
Steinstraße 47
- I Apostelkirche**
Pariser Straße 22
Warenhaus „Schatzkiste“
Pariser Straße 28
- J Holzwerkstatt Frankelbach**
St.-Martins-Platz 6
Kirche St. Martin
St. Martins-Platz
- K Künstlerwerkgemeinschaft Kaiserslautern e. V.**
Kunstlager, Eisenbahnstraße 23
(im Fuchsbau)
(Busausstieg Hauptbahnhof)
- L Rathaus-Foyer**
Willy-Brandt-Platz 1
Pfalztheater Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 4–5
- M Kammgarn GmbH**
Schoenstraße 10
- N Atelier Gouil & Bellenbaum**
Wackenmühlstraße 1
- O Open-Air-Bühne von RPR1. und der Stadt KL**
Schillerplatz
- P „The Snug“ Irish-Pub**
Steinstraße 19
- Q Fotowerkstatt Kaiserslautern**
Rosenstraße 7
- R Stiftskirche**
Marktstraße
- S Lauter Atelier**
Gaustraße 4
- T Friedenskapelle**
Friedenstraße
- U Stiftsplatz**
Hotel SAKS



zu Nr. 60, © H. Wippermann

zu Nr. 61, © Till Brombach

Friedenskapelle

Friedenstraße 42

Eintritt: siehe Seite 2



**VOLKSHOCHSCHULE
KAISERSLAUTERN**

Nr. 60

17.00–18.45 Uhr

Sven Ruppert – RUPPERT SPIELT

Irgendwo bebt immer ein Tanzboden und RUPPERT SPIELT. Irgendwo schreit jemand laut in die Nacht und RUPPERT SPIELT. Irgendwo wird knirschend ein Feuerzeug angezündet und es summt verhalten am Fluss – RUPPERT SPIELT. Lieblingssongs, so einzigartig und bunt, mit angestoßenen Ellenbogen und vorsichtig leuchtenden Augen. Songs wie warmes Gewitter, wie Du und ich. RUPPERT SPIELT – in der Friedenskapelle.



Nr. 61

19.15–21.00 Uhr

BrassCats

Einstudierung: Malte Müller

Joachim Braun, Harry Geib, Markus Metzger, Eva Wenzel, Trompete
Frank Braun, Horn

Christina Pasedach, Christian Roos, Marcus Weimer, Friedrich Wilhelm, Posaune

Joel Helston, Tuba

Im Blechbläser-Ensemble „BrassCats“ haben sich Musiker aus der Pfalz zusammengefunden, die sich neben ihren hauptberuflichen Aufgaben mit hohem ideellen Einsatz der Kammermusik widmen. Das Ensemble interpretiert in der Besetzung mit 4 Trompeten, Horn, 4 Posaunen und Tuba Werke aus allen musikalischen Stilrichtungen: von festlich virtuos bis jazzig unterhaltend. Zu den musikalischen Höhepunkten der „BrassCats“ gehören u. a. Auftritte bei Sendungen des Südwestrundfunks, eine Konzertreise nach Marokko auf Einladung der Deutschen Botschaft, die Uraufführung und CD-Einspielung der Komposition „Fancy“ für Solo-Tuba des Landauer Komponisten Jürgen Pfister mit Solist Markus Hötzel vom NDR-Sinfonieorchester, die Eröffnung des Weihnachtskonzertes des Bundespräsidenten 2004 mit Ausstrahlung im ZDF, die Umrahmung der Festveranstaltung des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie auf der ICC Berlin 2011 sowie weitere Konzerte mit Gastsolisten, u. a. mit Thomas



zu Nr. 62, © privat

zu Nr. 62, © privat

Leyendecker, Bassposaunist der Berliner Philharmoniker. Das Ensemble ist vierfacher Preisträger des deutschen Orchesterwettbewerbs, veranstaltet vom Deutschen Musikrat. Seit Sommer 2014 werden die „BrassCats“ in sämtlichen Bereichen der Blechblaskunst von Malte Müller, Posaunist am Pfalztheater Kaiserslautern, gecoacht.

Nr. 62

21.30–23.00 Uhr

Giovanni Amodeo & Alessio Scialò Duo

Eine elegante und unterhaltsame Musikrevue durch unvergängliche Stücke. Der Abend führt Sie durch die Klassiker des amerikanischen und französischen Liederbuchs, bis hin zu Bossanova und Soul. Die leidenschaftliche und einnehmende Stimme von Giovanni Amodeo und die Meisterhaftigkeit des Pianisten Alessio Scialò machen das Zuhören zu einem ganz besonderen Erlebnis, in dem sich romantische Melodien mit klassischen Interpretationen vermischen.

www.giovanniamodeo.com

Künstlerwerkgemeinschaft

Veranstaltungsort:

„Kunstlager“ Eisenbahnstraße 23 (im Fuchsbau)

Eintritt frei

Nr. 63

17.00–22.00 Uhr

„PingPong“

Künstlerwerkgemeinschaft und Autorengruppe Kaiserslautern spielen sich die Bälle zu. Da kontert ein Bild einem Prosasplitter, da legt eine Skulptur eine Szene vor, da blockt eine Satire vielleicht eine Komposition. Aktion und ReAktion.



Die Ergebnisse dieses gemeinsamen Matches werden im „Kunstlager“ präsentiert. Live, mit Netz und geteilter Platte.

Bildquelle: Silvia Rudolf

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 64, Bildquelle: Fotowerkstatt Kaiserslautern

Fotowerkstatt Kaiserslautern

Rosenstraße 7

Eintritt frei

 Nr. 64

19.00 Uhr

Fotoausstellung der Fotografen Johanna Leonhardt und Matthias Kehrer

Die Fotografen Johanna Leonhardt und Matthias Kehrer zeigen Farb- und Schwarzweiß-Fotografien zu verschiedenen Themen wie Menschen, Musik, Tiere u. a. Die Ausstellung wird ergänzt durch einige kleine Installationen von Johanna Leonhardt, die mit ihrem charmant-unkonventionellen Blick kleine Denkanstöße geben möchte, ohne dass sie sich selbst dabei allzu ernst nimmt. Das Fotostudio befindet sich in einer ehemaligen Backstube in der Innenstadt in der Nähe des Union-Kinos.



 Nr. 65

20.00 Uhr

Live-Musik mit „The Bääänd“

Marita Runge, Gesang

Hans Hörhammer, Gitarre und Gesang

Dietmar Langäcker, Gitarre

Julian Uebel, Bass

Matthias Kehrer, Schlagzeug und Gesang

Die fünf Kaiserslauterer Musiker präsentieren sich mit einer bunten Mischung von Coversongs aus fünf Jahrzehnten Rock und Pop.

Thalia-Buchhandlung

Kerststr. 9–15

Eintritt: siehe Seite 2



 Nr. 66

17.00–20.00 Uhr

Was lesen Buchhändler? Und was lesen Sie?

Mitarbeiterinnen und Auszubildende der Thalia-Buchhandlung stellen Ihnen in loser Abfolge ihre ganz persönlichen Lieblingsbücher vor. Der Bogen spannt sich dabei von aktuellen Neuerscheinungen bis hin



9.6.



zu Nr. 66, Bildquelle:
Thalia Buchhandlung



zu Nr. 67, Bildquelle: Michael Halberstadt

zu bekannten „Klassikern“. Ein kunterbunter Literatur-Cocktail der besonderen Art aus allen Themenbereichen erwartet Sie.

Und wer sagt eigentlich, dass immer nur Buchhändler Empfehlungen aussprechen sollten? An diesem Abend bekommen auch unsere Gäste Gelegenheit, über ihre Buchliebblinge zu sprechen und können persönliche Empfehlungskärtchen beschriften. Alle „besprochenen“ Bücher werden dann gesammelt und für vier Wochen bei uns präsentiert. Das Ganze wird musikalisch untermalt, und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer, genauso wie auf den Austausch mit „Leseratten“ jeden Alters.

Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Salon Schmitt

Pirmasenser Straße 32

Eintritt frei

Nr. 67

20.30 Uhr

OUT ON THE WEEKEND

Jenn Edmonds, guitar & vocals

Michal Halberstadt, guitar, piano & vocals

Katrin Pusch, bass

Florian Zubiller, drums

Wir lieben seine Lieder und die ruhige, einsame und lernende Natur von Neil Young. Astrologisch trifft die Sonnenenergie des tiefen mysteriösen Skorpions die Mondkraft des exzentrischen und intellektuellen Wassermanns. Was wir erleben, wenn wir Neil folgen, ist zugleich seelenvoll und genial. Es ist nicht ganz verständlich, diese Obsession – but we get it!



zu Nr. 68, Bildquelle: Jörg Jacob

Union-Studio für Filmkunst

Kerststraße

Eintrittspreis:

mit Eintrittsarmbändchen „Lange Nacht der Kultur“ 5,50 €



Nr. 68

ab 22.30 Uhr (ca. 3 Stunden)

Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, zeichnete 2017 das seit 107 Jahren als Kino genutzte *UNION-Studio für Filmkunst* für das beste Kurzfilmprogramm Deutschlands aus. Zum zweiten Mal nach 2009 Beweis, dass deutsche Meisterschaften auch weiterhin nach Kaiserslautern geholt werden können.

Das Kino wird seit 2004 von der *Provinz 80 Programmkino GmbH* betrieben. Es wird regelmäßig auch vom Land Rheinland-Pfalz für herausragendes Film-, Kinderfilm- und Kurzfilmprogramm ausgezeichnet. Es erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit als Kaiserslauterer Erstaufführer im Arthouse-Sektor und unterscheidet sich, aufgrund großer Programmvietfalt und deren Verknüpfung mit regionalen, sozialen und kulturellen Themen, innerhalb der Kinolandschaft der Universitätsstadt von anderen Leinwänden in der Region deutlich. Viele Verleiher sehen ihre Filme im denkmalgeschützten Einzelhaus in Innenstadtlage auch in der Startwoche gut aufgehoben. Das Kino ist Mitglied des Netzwerks Europa Cinemas.

Wir bieten zur „Langen Nacht der Kultur“ die *Lange Nacht der kurzen Filme*, gemäß dem Motto des Kultursommers „Industrie-Kultur“ zum Thema *Filmindustrie – Kultur vom laufenden Band*. Wir zeigen **Kurzfilme** (nicht nur) zum Jahresthema und geben **regionalen Filmschaffenden** wie immer die Möglichkeit, ihre Filme (maximal 15 Minuten) auf der großen Kinoleinwand zu präsentieren – **Bewerbungen** zur Vorauswahl bis Freitag 1. Juni an joerg@provinzkino.de. Nur zu! Habt Mut zur Bewerbung!

Moderiert wird die Lange Nacht der kurzen Filme vom Kurzfilmexperten Jörg Jacob, der sich, ebenso wie die Gäste, auf eine Verlosung verschiedener Preise freuen kann, allen voran ein Jahresabonnement der Zeitschrift **katapult-magazin**.



zu Nr. 72, Bildquelle: Stiftskirche

zu Nr. 69, Bildquelle: Michael Heger

Stiftsplatz Eintritt frei



Nr. 69

20.00–22.00 Uhr

Argentinischer Tango – Milonga

Tangotänzerinnen und Tänzer aus der Region und darüber hinaus treffen sich – wie in der Hauptstadt des Tangos, Buenos Aires – zu einer „Milonga“. In enger Umarmung wird der klassische Tango „Argentino“ getanzt. Die Milonga ist offen für alle. Für die Musik sorgt unser Kaiserslauterer DJ Frank.

Argentinische Cocktails und mehr in Henry's Bar.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre begeistern!

Bei gutem Wetter bis 22.00 Uhr Open Air auf dem Stiftsplatz – danach oder bei schlechtem Wetter im Hotel SAKS.

Nr. 70

ab 22.00 Uhr weiter mit Open End im Hotel SAKS
(siehe Nr. 69)

Stiftskirche Marktstraße 13 Eintritt frei



Nr. 71

20.00–24.00 Uhr

Von IRISH FOLK bis HILDEGARD VON BINGEN

Einen Ort der Einkehr finden die Gäste der „Langen Nacht der Kultur“ im ehemaligen Klosterhof der Stiftskirche bei leckeren Pfälzer Weinen und Flammkuchen aus dem Holzbackofen.

Nr. 72

ab 20.00 Uhr

Irish-Folk-Band „ASSANA“

In der Stiftskirche spielt die junge Irish-Folk-Band „ASSANA“ traditionelle irische Musik mit Songs, Reels und Jigs.

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 74, Bildquelle: Irmela Knoll-Kliwer

 Nr. 73

ab 23.00 Uhr

Hildegard-Ensemble

Leitung: Anja Lehmann

Eine musikalische Zeitreise ins Mittelalter erfolgt mit dem Hildegard-Ensemble der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie. Die Akustik und Atmosphäre des ältesten Kaiserslauterer Gotteshauses ist wie geschaffen für die Gesänge der Klosterfrau Hildegard von Bingen.

Apostelkirche

Spitalstraße 28

(Eingang Pariser Straße 22)

Eintritt frei

 Nr. 74

18.00–19.00 Uhr

„Guten Abend – bald kommt die Nacht“

Chorleiterin: Irmela Knoll-Kliwer

Klang überall: Von allen vier Emporen aus erfüllen die Stimmen des Vokalensembles „Audite“ im Zusammenklang mit dem Organisten Gernot Gölter die Kirche bis unter die Kuppel und lassen die Zuhörer die Weite des Raumes hören und spüren. Altkirchliche Hymnen, der „Abendsegen“ aus Humperdincks Oper Hänsel und Gretel, als Hauptwerk die Messe A-Dur für Frauenstimmen und Orgel von Joseph Rheinberger sowie romantische Orgelsolomusik lassen den Abend friedvoll beginnen, im Einklang mit von Andrea Lanzenstiel gelesenen Texten!

„Audite“ ist ein Vokalensemble für hohe Stimmen: Elisabeth Augustin, Ulrike Brehmer, Margitta Busse, Sabine Holzapfel, Silke Steinbach und Matthias Ress (Altus). Seit der Gründung 2013 lädt das Ensemble regelmäßig zum Zuhören ein: solistisch oder im Zusammenklang mit Orgel und Instrumentalensembles. Der Name des Ensembles ist Programm: „Hört“!

Gernot Gölter, Kirchen- und Schulmusiker, studierte sein Hauptfach Orgel in Heidelberg und Saarbrücken. Wohnhaft in Pirmasens, arbeitet er als Solist sowie Begleiter verschiedener Vokalensembles im In- und Ausland. Auch in der Apostelkirche war er schon zu Gast!

© Britta Scherfer





zu Nr. 75, Bildquelle: Friederika Will

Warenhaus „Schatzkiste“

Pariser Str. 28

Eintritt frei


 ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz

■ Nr. 75

18.00–23.00 Uhr

Morgenland trifft Abendland

Lesungen und Musikbeiträge von Künstlern unterschiedlicher Nationalitäten – mit dabei sind:

- A-capella Frauengruppe „Awaaz“ („Singen“) mit alten iranischen Liedern, die unter die Haut gehen
- Musik mit „Massalito“: Lisa Mörsdorf, Gesang und Thomas Seibel, Gitarre, mit Jazz-Standards und Pop-Songs
- DNS-Projekt 2.1
- Michael Zobeley, Gitarre und Gesang

Das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH:

Gegründet wurde das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH im Jahr 1968 durch die Gesellschafter, den Caritasverband für die Diözese Speyer und die Evangelische Heimstiftung Pfalz. Die Ziele des ökumenischen Gemeinschaftswerkes orientieren sich am caritativ-diakonischen Auftrag der Kirchen. Das Gemeinschaftswerk bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen in Einrichtungen und Diensten für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen sowie für Menschen, die von Behinderung bedroht sind, an. Im stationären und teilstationären Bereich werden rund 2.000 Menschen betreut. Hinzu kommen rund 2.000 Menschen, die ambulant unterstützt werden. Außerdem betreut und qualifiziert das Gemeinschaftswerk langzeitarbeitslose Menschen. Einrichtungen des Gemeinschaftswerks sind die Reha-Westpfalz Landstuhl, die Westpfalz-Werkstätten Landstuhl, die Ludwigshafener Werkstätten, die Mauritius-Schule Zweibrücken-Wattweiler, die Blieskasteler Werkstätten, das Haus im Westrich in Kusel, die mobilen Dienste mit Sitz in Landstuhl und die neue Arbeit Westpfalz Kaiserslautern. Außerdem ist das Gemeinschaftswerk Alleingesellschafter des Integrationsbetriebs Simotec GmbH in Kaiserslautern. Sitz der Gesellschaft ist Landstuhl.



zu Nr. 76, Bildquelle: ASZ Kaiserslautern

Villa Jaenisch

Villenstraße 6/8

Eintritt frei

 Nr. 76

ab 18.00 Uhr

Nacht der Begegnung in der Villa Jaenisch

Die 1913 erbaute und unter Denkmalschutz stehende Villa dient Kaiserslautern als Haus der Begegnung. Unter der Leitung des Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) werden in den altherwürdigen Räumen Möglichkeiten der Begegnung von Geflüchteten und Kaiserslauterern geschaffen. Regelmäßig finden Café-Betrieb, Sprachkurse, Kochevents und musikalische Treffen statt.

Die Pub-Band „Small Pint“ spielt unplugged aktuelle Hits und Klassiker. DJ „Gigi Offi“ bereichert das Programm mit einer breiten Palette an Partymusik. Außerdem gibt es eine Ausstellung von Kunst und Kunsthandwerk. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung drinnen und draußen statt.

© Villa Jaenisch



Japanischer Garten

Am Abendsberg 1

Eintritt: siehe Seite 2

Einlass: ab 18.30 Uhr

 Nr. 77

19.00–24.00 Uhr

Illumination

Erleben Sie den Japanischen Garten mit eindrucksvoller Illumination rund um die Teiche und den großen Wasserfall. Original japanische Laternen säumen in der Nacht die Wege zu den Teichen und schmücken das Teehaus, das mit leisen japanischen Klängen eingehüllt ist. Das Teehaus kann an diesem Abend besichtigt werden. Wir bieten 20-minütige Führungen mit Wissenswertem rund um die japanische Bauweise (Anmeldung vor Ort) an.





zu Nr. 84, Bildquelle: Japanischer Garten

Genießen Sie den ganzen Abend über Speisen und Getränke an unserer neuen Gastronomie „Bunkyo-an“ und unserer Sektbar. Lassen Sie sich bei Konzerten mit den großen Taiko-Trommeln, Präsentation asiatischer Kampfkunst, einem original japanischen Rundtanz Bon Odori und einer Lesung im Stein- und Moosgarten in das Land der aufgehenden Sonne versetzen. Mit einem Feuerwerk beenden wir unser Rahmenprogramm und schließen gegen 24.00 Uhr die Tore im Japanischen Garten.

Bei anhaltendem Regen fällt die Veranstaltung im Japanischen Garten aus (Änderungen vorbehalten).

■ Nr. 78

19.00 Uhr

Bon-Odori – Rundtanz

■ Nr. 79

19.45 Uhr

Taiko mit Tennogawa

■ Nr. 80

20.15 Uhr

Asiatische Kampfkunst

■ Nr. 81

20.30 Uhr

Lesung im Stein- und Moosgarten

■ Nr. 82

21.00 Uhr

Bon-Odori – Rundtanz

■ Nr. 83

21.45 Uhr

Asiatische Kampfkunst

■ Nr. 84

22.30 Uhr

Taiko mit Tennogawa mit beleuchteten Bachi



zu Nr. 85, Bildquelle: Japanischer Garten

Nr. 85

23.00 Uhr

Krönender Abschluss

Feuerwerk am unteren Teich vor dem Wasserfall

Im Japan-Shop können Sie ausgewählte Produkte wie Literatur, Windfische, Fächer, Laternen, Spiele, alles rund um das Thema Tee u. v. mehr erwerben.

Mitglieder des „Japanischer Garten Kaiserslautern e. V.“ haben freien Eintritt in den Garten (Vorlage des Mitgliedsausweises erforderlich).

Eingang und Ausgang zum Japanischen Garten: Am Abendsberg 1 (gegenüber Parkplatz Kreisverwaltung, freies Parken), zusätzlicher Ausgang: an der Lauterstraße (gegenüber Parkplatz Meuthstraße, freies Parken).

Galerie Wack

Morlauterer Straße 80

Eintritt frei

Nr. 86

18.00–20.00 Uhr

Finissage zur Ausstellung Luc Peire

Ein besonderes Highlight im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ findet in der Galerie Wack die Finissage zur Ausstellung Luc Peire statt. Sie bietet Gelegenheit, das hervorragende druckgraphische Werk des international bedeutenden belgischen Malers kennenzulernen.

Um 19.00 Uhr spricht der belgische Kunsthistoriker Dr. Marc Peire (Neffe des Künstlers).

Luc Peire wurde 1916 in Brügge geboren, hatte lange Zeit in Paris gelebt und gearbeitet, hatte 1968 an der Biennale Venedig teilgenommen und ist 1994 in Paris verstorben.

Seine Werke sind heute in der Atelier-Stiftung Jenny und Luc Peire in Knokke/Belgien zu sehen. (Öffnungszeiten sonst: Di–Fr 14.00–19.00 Uhr, Sa 11.00–16.00 Uhr).



zu Nr. 86, Luc Peire: „Stuttgart“, 1970–71, Serigraphie, 60x61 cm

zu Nr. 89, Bildquelle: Michael Schmitt

ALCATRAZ Hotel **am Japanischen Garten**

Morlauterer Straße 1
 Eintritt frei

Nr. 87

ab 20.00 Uhr

Hip-Hop-Lounge im Foyer und Innenhof, u. a. mit:

- Chillout-Ecke mit retro Videogames, ggfls. Open Mic Area geplant
- Infotafel und Flyer über die Geschichte der Entstehung des Genres
- Möglichkeit, eine eigene kleine aufgestellte Leinwand zu spraysen
- Fingerfood Hip-Hop bezogen

Bildquelle:
 Matthias Haag



Nr. 88

20.30–21.15 Uhr

Duo COOL'tur

Katharina Kovalkov, voc.

Matthias Haag, guit. / voc.

Genre: Acoustic Folk-Pop-Rock

Neu arrangierte Cover bekannter und weniger bekannter Titel;

Singer-Songwriter: eigene Songs. Musik zum Lauschen und

Genießen!

Als freie Mitarbeiter der Kulturredaktion DIE RHEINPFALZ beschäftigen wir uns ständig mit Musik. Seit 2016 probieren wir uns selbst durch die Stile der Musik, immer auf der Suche nach interessanten Songs oder neuen Interpretationen. Der Spaß an handgemachter Musik steht dabei im Vordergrund.

Nr. 89

21.30–22.15 Uhr

Isso Bleibtso

Isso Bleibtso steht für ehrlichen sozialkritischen Straßenrap, der versucht, durch Technik und Wortwitz die Menschen zu begeistern. In seinen Liedern verarbeitet er das Leben zwischen den Straßen von Kaiserslautern, Kriminalität und der Liebe zur Musik.



zu Nr. 90, Bildquelle:
Fromm und Fröhlich

■ Nr. 90

22.30–23.15 Uhr

Fromm und Höflich

Elias Hörhammer aka. Fromm und Höflich ist geboren und aufgewachsen in Kaiserslautern. Seit 2012 macht er sein Ding als Produzent und DJ. Die musikalische Entwicklung begann als „Snitch Array“ mit wüstem Breakbeat und Jungle Sound. Nach mehreren EP's schrieb er dann 2015 sein Debütalbum „Metamorphose“, welches ein extrem weites Spektrum von Drum and Bass bis zu weiten Ambient-Stücken enthält.

2016 begann er als „Fromm und Höflich“ mit analogen Mitteln Live-Acid zu performen und bereicherte seinen Stil erneut. Als großer Musikliebhaber unterschiedlichster Musikrichtungen legt er sich nicht gerne auf ein bestimmtes Genre fest. Hauptsache, es schiebt. So ist mittlerweile auch eine solide Mischung aus Techno, Footwork und Garage mit in seinen Produktionen. Weitere Infos auf hertzmusic.com.

zu Nr. 91, © Jörg Heieck

Atelier Gouil & Bellenbaum

Wackenmühlstraße 1

Eintritt frei

■ Nr. 91

21.00–24.00 Uhr

Clubbing as Performance Art

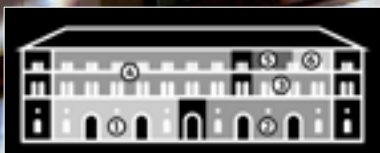
Kann man ein Atelier in der Provinz in einen urbanen Wohlfühlraum transformieren? Welche Dimensionen in Raum, Musik, Licht, Interaktion, Tanz schaffen ein großes Gemeinschaftsgefühl der Liebe? Diese Fragen stellen sich Marie Gouil und Baumann & Baumann in einer 6-teiligen Reihe im Jahr 2018. Bereits im Februar und April wurde die Geheimtipp-Veranstaltung DISCO-FIED – mit einem limitierten Kreis aus Freunden der Club- und Tanzkultur – zelebriert. Bei der „Langen Nacht der Kultur“ wird dieser Versuch nun mit der interessierten Öffentlichkeit fortgesetzt.

DISCO-FIED [Urbandictionary]

„To invoke the disco era in a person or thing by using a combination of color, patterns, lighting, grooming, and/or other funkiness in a manner reminiscent of 1977.“



Bildquelle: privat



FRUCHTHALLE

FRUCHTHALLSTRASSE 10

18.00 Uhr – bis zum Ende der Veranstaltung gegen 3.00 Uhr

Eintritt zur Ausstellung frei

Für alle weiteren Räume der Fruchthalle gilt der einheitliche Eintrittspreis von 14,- € / 10,- € ermäßigt*.

13,- € für Erwachsene mit Rheinpfalz-Card.

Late-Night-Tarif ab 0.00 Uhr für alle 6,- €. Familienticket (nur an der Abendkasse): 30,- € (max. 2 Erwachsene in Begleitung von max. 2 eigenen Kindern oder Enkelkindern).

Die Eintrittsarmbändchen berechtigen auch zum Besuch von: Pfalztheater Kaiserslautern, Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof), Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Japanischer Garten, Buchhandlung Thalia, Kulturzentrum Kammgarn, Atelier Gouil & Bellenbaum, Pfaff-Casino und SWR Studio.

Für Essen und Trinken ist auf jeder der drei Etagen der Fruchthalle bestens gesorgt.



*Zur Ermäßigung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche bis 18 Jahre, Personen mit Schwerbehindertenausweis und Personen mit dem Sozial- und Familienausweis.



Kulturdefizit?

Theater, Konzerte,
Vernissagen, Ausstellungen
und vieles mehr finden Sie im
WOCHENBLATT Kaiserslautern



WOCHENBLATT-
REPORTER.DE

ab Frühjahr 2018



9.6.

zu Nr. 92, Bildquelle: Ingo Bracke

Nr. 92

ab 21.30 Uhr

Ingo Bracke: wolkenhain.aktionen.18 – BLICK:WECHSEL

„BLICK:WECHSEL“ ist der Titel der diesjährigen „wolkenhain.aktionen“ des international agierenden Installationskünstlers. Vom 8. bis 10. Juni verwandelt Bracke die Fruchthalle, das Rathaus sowie das Pfalztheater Kaiserslautern in ein Spiel mit Licht, Zeichen, Klang und Worten.

Die „wolkenhain.aktionen“ sind ein interdisziplinäres Kunstprojekt, eine Plattform zur Begegnung von Künstlern unterschiedlicher Handschriften und Sparten. Seit fast zwanzig Jahren finden Installationen und Performances an zahlreichen Orten in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus statt. Der künstlerische Leiter, Ingo Bracke, erforscht mit seinen Künstlerkollegen hierfür pittoreske und bizarre Orte wie einen Steinbruch im Schweinstal, den Loreley-Felsen bei St. Goar am Rhein oder etablierte Kulturstätten wie die Apostelkirche Kaiserslautern, Fruchthalle Kaiserslautern und Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben. Die Veranstaltungsformate umfassen Ausstellungen, Lesungen, Installationen, Performances, Lichtfestivals und andere Veranstaltungsformen. Der Name „wolkenhain“ ist Programm. Er lässt Harmonie der Natur, wechselnde Witterungsstimmungen und Poesie assoziieren. Nicht zuletzt liegt der besondere Reiz der Aktionen darin, dass hochtechnisierte Werkmittel nicht in realitätsfernen Kunsträumen, sondern an natürlichen und historischen Schauplätzen kaum vermutete Zusammenhänge eröffnen und zwischen ästhetischen Ausdrucksformen Brücken schlagen. Insofern verstehen sich die „wolkenhain.aktionen“ als lebendiger Prozess in der Verbindung zu kulturellen Wurzeln und der Eroberung von Natur als Kunstraum. Die „wolkenhain.aktionen“ sind dem SLOW-Gedanken und der DARK-SKY-Initiative verpflichtet. Installationen, Performances und Musik sind dramaturgisch tief ineinander verwoben. Dabei zählt nicht die große Geste der Hochkultur – „wolkenhain.aktionen“ richten sich an ein breites Publikum. Deshalb siedeln sich die künstlerischen Handlungen mit Licht, Stimme und Klang im öffentlichen Raum an Schnittstellen des Alltags oder der Alltagsflucht an.

Hinweis:

Freitag, 15.06.2018, 20.30 Uhr

Wasserburg Reipoltskirchen

**Eröffnung „wolkenhain.aktionen.18
– BLICK:WECHSEL“**

in Kooperation mit dem Landkreis Kusel



Pfälzer Bergland
Kuseler Musikantenland



zu Nr. 93, Bildquelle: Joachim Scheer

RAUM 1 + 2 **FRUCHTHALLE EINGANGSBEREICH**

 Nr. 93

18.00–2.00 Uhr

Ausstellung „switch-mich“

Künstler: Joachim Scheer

„switch-mich“ möchte eine Lanze für das Analoge brechen. Das in der Realität verschwundene Pfaffbad steht exemplarisch für den Versuch einer virtuellen Rekonstruktion auf Basis rein analoger und manueller Herstellungsprozesse.

Die TU Kaiserslautern hat in ihrer Ausstellung BALNEA am 04.02.2009 das Gebäude virtuell, durch digitale Technik sehr anschaulich reproduziert und quasi begehbar gemacht.

Die so forsch vorangetriebene Digitalisierung bereitet mir zunehmend Kopfzerbrechen.

Natürlich werden Prozesse beschleunigt, effizienter, mit geringerer Fehlerquote und verlässlicher ausgeführt, als es jeder Mensch je können wird. Aber jeder manuell arbeitende Mensch verfügt nach einer gewissen Zeit in seinem Beruf über Fähigkeiten, die auf eintrainierten Bewegungsabläufen und Hand-Augenkoordination bestehen. Die können zweifelsohne durch KI ersetzt werden. Aber was bietet man den ersetzten Menschen? Von ihnen fordert man ihre in Jahren angeeigneten Fähigkeiten über Bord zu werfen und sich umzustellen; switch-mich eben.

Mein Anliegen ist es, diesem Prozess eine analoge Virtualität entgegenzustellen. Die Basis bilden die Originalpläne des Stadtarchivs. Die Größe des Ausstellungsraums gibt den Maßstab für den Modellgrundriss vor. Aus den Plänen werden auf einem Reißboden die maßstäblichen Vorzeichnungen auf Karton erstellt. Auf ihnen entstehen die mit UV-Farbe gemalten Folianten. Die perspektivischen Grafiken werden ebenfalls auf dem Reißboden an Hand von Techniken der Darstellenden Geometrie entworfen und entsprechend übertragen. Der Grundriss wird auf dem Boden der Ausstellung als Ganzes zu sehen sein. An exponierten Stellen werden Ausschnitte der Fassade und perspektivisch gestaltete Elemente des Interieurs gruppiert. Jede halbe Stunde wird zudem für 3 Minuten das Licht gewechselt, um das Luftschloss platzen zu lassen.





zu Nr. 94, Bildquelle: ZAK Kaiserslautern

Nr. 94

ab 18.00 Uhr

ZAK-Energy-Lounge

Von Energiebündeln und blühenden Landschaften

Im Foyer der Fruchthalle lädt die ZAK – Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern auch in diesem Jahr wieder zum Energieauftanken in ihre Energy-Lounge ein.

In diesem Jahr steht die Präsentation des Kurzfilms „Das Universum in ihrer Tonne“ im Mittelpunkt. Doch was hat Abfallwirtschaft mit Energie oder gar Kultur zu tun? Viel mehr, als man glaubt. Beispiel Bioabfall: Er ist ein wahres Energiebündel. So können aus Bioabfällen im Biomassekompetenzzentrum der ZAK nicht nur Strom und Wärme gewonnen werden, sondern darüber hinaus auch hochwertiger Dünger, der unter dem Eigennamen PALATIHUM vermarktet wird. Dieses Paradebeispiel für einen geschlossenen Stoffkreislauf in der Region sorgt für eine nachhaltige Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft. Und kulturell eröffnen das sinnvolle Ende unseres Konsums und die metaphorische Überführung in einen Nutzungsneubeginn eindrucksvolle Perspektiven.



Nr. 95

ab 18.00 Uhr

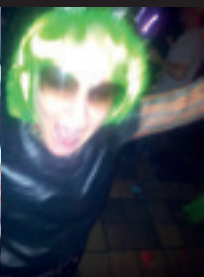
Mensch und Maschine im perfekten Zusammenspiel. Die WIPOTEC ist eines der global führenden Unternehmen der Wäge- und Inspektionstechnologie. Unsere Lösungen verhelfen industriellen Kunden zu mehr Produktsicherheit und Produktivität. Fast jeder Konsument in Kaiserslautern und um den Globus kommt täglich mit von WIPOTEC inspezierten und gekennzeichneten Lebensmitteln oder Medikamenten in Berührung. Unser Erfolg basiert auf der Innovation und Leidenschaft für Technik, gelebt von über 900 hochmotivierten Mitarbeitern. Ausgestellt wird eine Maschine aus dem Aufgabenbereich der Medikamentensicherheit.



LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 97



zu Nr. 98



zu Nr. 99



■ Nr. 96

ab 18.00 Uhr

KL.digital – Art Caching

Neues digitales Angebot von KL.digital bei der Langen Nacht der Kultur: „Art Caching“ verspricht neben viel Abwechslung und Spaß bei der Jagd nach digitalen Rätseln auch eine Verlosung mit attraktivem Gewinn.

Wie funktioniert es? Jeder Besucher, der am Art-Caching teilnehmen möchte, erhält am Abend der Veranstaltung am Stand von KL.digital in der Fruchthalle eine VR-Brille (Cardboard) und eine kurze Einweisung, wie es geht. An den Veranstaltungsorten und an markanten Punkten der Stadt befinden sich dann QR-Tags (per Laser projiziert, per Bildschirm oder Plakat), auf denen die Geodaten zu den Veranstaltungen zu finden sind. An diesen Orten sind Aufgaben oder Hinweise zu finden, die es zu lösen gilt und die zur nächsten Station führen. Ein spannender Weg durch die Veranstaltungsorte der Langen Nacht der Kultur. Am Ende des Parcours gibt es für jeden Teilnehmer eine Belohnung für die richtige Lösung.

DJ-Lounge

**Je später der Abend desto moderner die Musik,
aber auf keinen Fall Geplänkel – es soll rumpeln.**

■ Nr. 97

20.00–21.00 Uhr

David Independence;

****Hip Shakin Floor Stompers of the 60s and 70s****

An impressive collection of incredible rare and well known dance floor fillers and shakers! This is one travel back in time that will have you begging for more. Let the house quake begin!

■ Nr. 98

21.00–22.00 Uhr

Enibas; This ain't no 80s jukebox, this is the real deal!

80er Parties – 80er Radiosender – 80er TV-Shows ... BORING!!!

Immer der gleiche Mainstreampopanz, den keiner mehr hören will. Bis auf die Leute, die damals nicht am Start waren und/oder die Wave, Punk, New Romantic und Ska boykottierten, weil sich das nicht mit ihren Boyco-Hosen und Marc'o Polo-Shirts vereinbaren ließ...





zu Nr. 100



zu Nr. 101



zu Nr. 102

Hier kommen die richtig schrägen, wegweisenden Klänge, die du sonst nur selten auf die Ohren kriegst – wenn du nicht selbst ein Jäger und Sammler in Sachen Vinyl bist! You're getting the real deal – me!

■ Nr. 99

22.00–23.00 Uhr

Jim Avignon, AKA Neoangin life concert for paintings

Meet Jim Avignon, a Berlin-based musician, painter and one of the most unusual figures in the contemporary German cultural scene. "Packed with cartoonish characters and clever visual commentaries on Berlin's gentrification", that's how the New York Times described Avignons art to their readers, and with his music it's almost the same. Clever texts, defiant beats, an overall DIY charm and a vibe of melancholic happiness is around when Avignon hits the stage under his moniker Neoangin to deliver a break-neck stage show that is mixing very danceable electronic pop with Dada, masks and backdrops included. Life und in Farbe, ein echter Knaller.

DJs

■ Nr. 100

23.00–24.00 Uhr

Frohlocker: Gabriel Zahn & Wanja Sälzer; BalkanBeatsNBasslines

Globale Bässe, Folkloreske Breaks, Offbeat Madness von 80–180 BPM. Die Frohlocker verstehen es seit jeher Genregrenzen zu durchbrechen und werden an diesem Abend in Richtung Global Bass und balkan affine, elektronisch verstärkte Tanzmusik schieben.

DJs

■ Nr. 101

0.00–1.00 Uhr

Death Disco Disaster;

MASHUPELEKTROPUNKPORNMUSIC

Mit ihrem wilden Mix aus MASHUPELEKTROPUNKPORNMUSIC haben sie noch jeden Hintern zum Wackeln gebracht. Das DJ-Duo aus Kaiserslautern verweigert sich Genre-Gedanken ebenso wie sämtlichen Social Networks.

Vorbeikommen & Tanzen. Harte Beats treffen auf eine Aussage. Gitarren bekommen eine Stimme. Und ohne Sonnenbrille geht man nie aus dem Haus.

DJs

DJs: <https://www.weiss-ag.org/lange-nacht-der-kultur/>



zu Nr. 114,
Industrial Sounds of Youth, © Jörg Heieck

Nr. 102
1.00–2.00 Uhr

Praise; Techno Boom

Madame Praise kommt gebürtig aus dem zweitkleinsten aber nettesten Bundesland der Republik, nach der Uni hat es sie beruflich nach Kaiserslautern verschlagen. Dort spinnt man entweder nen Ball oder die Plattenteller. In nur 3 Jahren hat sie sich zu einem festen Bestandteil der Saarbrücker und Kaiserslauterer Musikszene gezockt. Renommierter Clubs wie THW FRA, Loft LU, Silodom SB, Mauerpfeifer SB, Gotec KA, Favel MS, Zimmer MA und zahlreiche Festivals in der Gegend bringt sie seitdem zum Schwitzen und zur Eskalation. Ihr Stil: unverkennbarer Tech house / Techno mit Hip Hop Garnitur und massiver Bassquintessenz. Seit 2017 verleiht sie ihrem außergewöhnlichen Sound mit selbstproduzierten Tracks noch eine persönliche Note. „Wir tanzen, weil wir sind“.



RAUM 3: FOYER MIT BAR

**Cocktails (auch alkoholfrei), diverse Getränke,
Sandwiches und belegte Brötchen**

Nr. 103
ab 18.00 Uhr

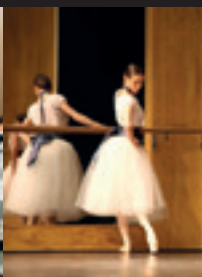
Social Wall

Über **#LN8dK** live dabei: Die KL.digital GmbH beteiligt sich an der „Langen Nacht der Kultur“ mit einer attraktiven neuen digitalen Idee. Eine „Social Wall“ wird in der Fruchthalle installiert. Auf der großen Präsentationsleinwand bietet sie den Besuchern ganz neue Informations- und Interaktionsmöglichkeiten. Es ist so in Echtzeit möglich, Infos über verschiedenste Veranstaltungsorte und Aktivitäten zu bekommen. Gleichzeitig und übersichtlich werden z. B. Live-Streams von anderen Orten der Veranstaltung abgebildet, um sich einen Eindruck von Location, Stimmung, Anzahl der Gäste usw. zu machen. Visualisierte Ausschnitte aus Messengerdiensten wie Facebook, Twitter und Instagram ermöglichen Posts, Kommentare, Videos und Chatbeiträge für optimale Interaktion in der **#LN8dK**.





Bildquelle:
Markus Monnerjahn



zu Nr. 105,
© Maria-Helena Buckley



zu Nr. 104,
© TC Rot-Weiss KL

RAUM 4: KONZERTSAAL

18.00–ca. 3.00 Uhr

Live-Musik und Tanz-Programm auf 2 Bühnen mit abwechslungsreichen Kurzprogrammen

Moderation: Markus Monnerjahn

*1972. Neben der Moderation von Konzerten, Events und der „Langen Nacht der Kultur“ kann man ihn als Schauspieler im Live-Theater Erfenbach und bei der Pälzer Komödie Landstuhl sehen. Seit 1995 wirkt er in zahlreichen Schauspiel-, Opern- und Musicalproduktionen des Pfalztheaters mit. Im Duo mit einem Pianisten präsentiert und singt er ein Programm aus Hits der letzten 100 Jahre. Weitere künstlerische Aktivitäten reichen von Musikproduktion und -komposition über Kabarett bis hin zur Zauberei.

■ Nr. 104

18.00 Uhr

TC Rot-Weiss Kaiserslautern – Kids & Youngster

Trainer: Alina und Thomas Kulesov

Die Kinder- und Jugendpaare des Tanz-Club Rot-Weiss Kaiserslautern e. V. präsentieren ihr Können im Turniertanz der lateinamerikanischen Tänze, mit ChaChaCha, Rumba und Jive. Neue Mitglieder, auch Neustarter, nehmen die Kids und Ihre Trainerin/Trainer Alina und Thomas Kulesov gerne in ihrer Mitte auf.



■ Nr. 105

18.15 Uhr

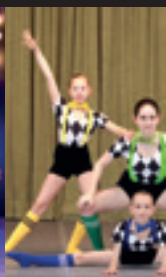
Ballett-Tanz „Don Quichote“, Musik von Leon Minkus

Leitung: Olga Anikayenko und Laure Courau

Mit Eleganz und Grazie tanzen die jungen Ballettschülerinnen ein Stück aus dem Ballett „Don Quichote“.



LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 107, Bildquelle: Tanzschule Metzger

Nr. 106

18.24 Uhr

Moderne Choreographie von „Shape of You“, Musik von Ed Sheeran

Leitung: Olga Anikeyenko und Laure Courau

Unsere Kurse richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene – an Anfänger und Fortgeschrittene sowie Profis. Kreativer Kindertanz, Ballett, Spitzentanz und Modern-Jazz-Dance.

Olga Anikeyenko war 22 Jahre lang als Ballett-Tänzerin auf der Bühne tätig. Die gebürtige Ukrainerin absolvierte in Kiew an der Staatlichen Ballettakademie eine achtjährige Ausbildung nach der A.-J.-Waganowa-Methode und schloss ihr Diplom als Bühnen-Ballett-Tänzerin mit Auszeichnung ab. Von 1990–1996 war sie an der Nationaloper der Ukraine in Kiew engagiert. Im Anschluss folgte eine Tätigkeit am Nationaltheater in Prag und am Opernhaus in Kairo. Von 1997–2012 gehörte sie als Solistin dem Ensemble des Pfalztheaters Kaiserslautern an, 2004–2007 unterrichtete sie Ballett für Kinder an der Kreisvolkshochschule und 2006–2013 an der Emmerich-Smola-Musikschule. Seit 2013 ist sie Pilates-Studioleiterin und Ballettlehrerin der Ballettschule Kaiserslautern.



Nr. 107

18.30 Uhr

Tanzschule Metzger – Showcrew „Freakylicious“

Leitung: Angela Metzger

Choreografie: Dominique Abreu und Beate Tran

Hip-Hop hat sich mittlerweile auch in Deutschland zu einer Jugendkultur entwickelt, die nicht mehr weg zu denken ist – weit mehr als nur Mode, Musik, Tanz und Kunst.

„FREAKYLICIOUS“, die junge Hip-Hop-Showcrew aus der Tanzerlebniswelt Tanzschule Metzger hat sich der Vielseitigkeit dieser Tanzkultur verschrieben und seit ihrer Gründung schon viele Fans, insbesondere unter dem jüngeren Publikum gewonnen. Die „Freaks“ vereinen zurzeit 17 Tänzerinnen und Tänzer aus fünf verschiedenen Nationalitäten. Mittlerweile verzeichnet die Crew einen Deutschen Meistertitel und einen Vize-Meistertitel und zählt zu den Top 10 Deutschlands. Ihre Show, die diesjährige Meisterschaftschoreographie, ist ein kleiner Ausflug in die Welt der verschiedenen Hip-Hop-Styles – New School, Old School, Ragga/Dancehall und House mit turbulenten Bilderwechseln.





zu Nr. 106,
© Gabriela Limatda

zu Nr. 109, © privat

■ Nr. 108

18.40 Uhr

Ballettschule Mejder

Griechischer Tanz – Sirtaki

Russischer Tanz – Kalinka

Ägyptischer Tanz

Brasilianischer Tanz – Malambo

Leitung: Ludija Mejder

Die Ballettschule existiert seit über 10 Jahren und wird von Diplom-Ballettmeisterin Lidija Mejder geleitet. Das Repertoire der Ballettschule Mejder beinhaltet nicht nur ein intensives Ballett-Exercise, sondern auch ein breites Tanz-Programm, das von Modern-Dance über Lateinamerika bis hin zu unterschiedlichen Folkloretänzen reicht. Dieses Jahr erleben Sie mit den Schülerinnen und Schülern der Ballettschule eine Tanzreise nach Griechenland, Russland, Ägypten und Brasilien.



■ Nr. 109

19.00 Uhr

Chor „Gute Laune“

Leitung: Alla Butushina

Das Kulturzentrum ART plus e. V. in Kaiserslautern widmet sich der Erhaltung der Kultur Russlands und der Ukraine. Dazu gibt es diverse Kurse und Aktivitäten im Verein, vor allem aber gibt es als musikalischen Botschafter den Chor „Gute Laune“. Der Chor „Gute Laune“ wurde 2004 gegründet. Er wird von der Diplom-Dirigentin Alla Butushina geleitet. Zum Repertoire des Chores gehören sowohl klassische Werke als auch volks- und zeitgenössische Lieder, mit Auftritten bei verschiedenen Gelegenheiten (Interkulturelle Woche, Weihnachtsfeier der Stadt, Rheinland-Pfalz-Tag u. a.). Bei der diesjährigen „Langen Nacht der Kultur“ werden wir Volkslieder singen.

Ballettschule Mejder

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 110, Bildquelle: Ballettstudio Böhl

■ Nr. 110

19.15 Uhr

Ballettstudio Böhl – Ameisentanz

Leitung und Choreographie: Gabriele Böhl

Das Ballettstudio Gabriele Böhl blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits im Jahr 1952 von Gisela von Stosch gegründet, ist sie die älteste Ballettschule in Kaiserslautern. Training nach dem Motto „erst klassisch“ heißt hier die Devise und in den beim Publikum stets mit Neugier und Spannung erwarteten beliebten Choreographien spiegelt sich der schier unerschöpfliche Ideenreichtum und die enorme Kreativität von Gabriele Böhl und Hans-Joachim Pütz wider. Ein fulminanter Cancan, gespickt mit akrobatischen Einlagen und ein temporeicher Rattentanz, der sich im Müll abspielte, ernteten im vergangenen Jahr großes Lob beim Tanzschulfest im Pfalztheater. In diesem Jahr zeigen die Elevinnen des Ballettstudios zwei Tänze, die wieder unterschiedlicher nicht sein könnten.

Die Kinder zeigen einen lustigen Ameisentanz. Dort sind die Ameisen auf ihrer Ameisenstraße schon in Gedanken in Urlaub und es stellt sich ihnen die Frage: soll es an den Strand oder doch lieber in die Berge zum Wandern gehen? Schließlich wird jeder mit seiner Entscheidung glücklich ...



■ Nr. 111

19.20

Ballettstudio Böhl – Walzer aus „Coppelia“

Leitung und Choreographie: Gabriele Böhl

Die zweite Darbietung des Ballettstudios Böhl ist ein Walzer aus „Coppelia“ zu der Musik von Leo Délibes. Wieder wird ein akrobatischer Teil zu sehen sein, der bei der Premiere Szenenapplaus bekam. Der Tanz besticht durch zwei unterschiedliche Choreographien, die in einem Tanz vereint sind. Charmante Tänzerinnen werden das Publikum in ihren Bann schlagen.



■ Nr. 112

19.25 Uhr

45 Jahre Tanzschule Marquardt

Tanzen in der Tanzschule Marquardt ist KULTur. Das zeichnet sich im vielfältigen Angebot wieder. Ob klassischer und moderner Gesellschaftstanz für Jugendliche und Erwachsene, Kindertanz, Hip-Hop,





zu Nr. 112, Bildquelle:
Tanzschule Marquardt

zu Nr. 113, Bildquelle: TC Rot-Weiss KL

Street- und Disco-Dance, Salsa, Tango Argentino, Show- und Formationstanz. Egal in welchem Alter, Tanzen im Team und in der Gruppe ist gesellig und sorgt garantiert für gute Laune. Die Tanzschule Marquardt bringt mit Fitnesskursen, wie ADTVTanzFit und DanceFitness Ihren Körper in Bestform. Drei unserer Teams zeigen Ihnen heute ihre neusten Choreografien. Mit dabei die NO-NAME-CREW, aktuelle Gewinner des DAK-DanceContests. Lassen Sie sich begeistern und vom Tanzfieber anstecken.



Nr. 113
19.40 Uhr

TC Rot-Weiss Kaiserslautern – „Crew 20.16“ – Let's Hip-Hop
Trainer: Jonas Nothof

Die Gruppe „Crew 20.16“ besteht seit Anfang 2016. Seither hat die Tanzgruppe schon einige tänzerische Darbietungen aufgelegt. Die „Crew 20.16“ sind eine 12-köpfige Truppe zwischen 6 und 12 Jahren. Es sind Kinder und Jugendliche, die sich für das Tanzen begeistern. In der Show tanzen sie auf ihre Lieblingslieder. Das Besondere daran ist, dass sie bei der Entwicklung der Choreografie selbst mitgewirkt haben. Neue Mitglieder, auch Neustarter, nehmen die Kids und ihr Trainer, Jonas Nothof, gerne in ihrer Mitte auf.

Nr. 114
19.50 Uhr

„Industrial Sounds of Youth“

Unter diesem Motto hat der Kaiserslauterer Verein hertzmusic einen Workshop ins Leben gerufen, in dem eine Gruppe von Jugendlichen Klänge und Geräusche aus der ehemaligen Nähmaschinenfabrik Pfaff mittels Field Recording sammelt. Die Jugendlichen tauchen so ein in den für Kaiserslautern prägenden Industrieraum und erhalten einen auditiven kulturhistorischen Zugang. Zur Aufnahme verwenden die Teilnehmer dabei Audiorekorder oder sogar ihr eigenes Smartphones. Die so gesammelten Klänge werden dann mittels einer Musiksoftware im Studio weiterverarbeitet und es entstehen individuelle Klangcollagen und Musikstücke. Unter der fachlichen Leitung des Erziehers und Musikers Dane Pereira und des Produzenten Elias Hörhammer bereiten sich die Teilnehmer in wöchentlichen Treffen auf den großen Auftritt auf der Bühne der Fruchthalle während der Langen Nacht der Kultur 2018 vor. Weitere Infos auf hertzmusic.com.



zu Nr. 115,
© Britta Scherfer

Bildquelle: Christian Weidt

Nr. 115
20.00 Uhr

Bilder einer Ausstellung

Sachiko Furuhata-Kersting, Klavier

Sachiko Furuhata-Kersting ist eine Konzertpianistin, die regelmäßig in Europa und Japan auftritt. Seit etlichen Jahren ist sie zu Konzerten in vielen europäischen Ländern wie Italien, Spanien, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden sowie in Japan eingeladen. 2012 wurde sie von Steinway and Sons, New York und Hamburg zum „Steinway Artist“ ernannt.

Sie hatte ihr Debüt in der Usher Hall in Edinburgh im Sommer 2017 und in der Carnegie Hall im November 2017. Demnächst ist sie in der Berliner Philharmonie, in Hamburg in der Musikhalle und in San Francisco im Herbst Theatre zu hören. Sie spielt Ausschnitte aus dem berühmten Klavierzyklus des russischen Komponisten Modest Mussorgsky. Dazu werden Bilder aus der Sammlung des Museum Pfalzgalerie projiziert.

Nr. 116
20.20 Uhr

Der Dirigent Christian Weidt im Interview mit Markus Monnerjahn zur Arbeit seines Sinfonieorchesters des Landkreises KL und dem folgenden Programm.

Nr. 117
20.30 Uhr

Symphonic Machines –

Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern

Dirigent: Christian Weidt

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren viele Künstler von den Umwälzungen der Industrialisierung beeindruckt und ließen sich inspirieren. Der Schweizer Komponist Arthur Honegger schrieb 1923 den symphonischen Satz „Pacific 531“, worin er die Fahrt einer schnellen und schweren Dampflokomotive beschreibt. Honegger liebte Lokomotiven leidenschaftlich und wollte mit seinem Werk diese visualisieren und auch ein Gefühl des Wohlbefindens ausdrücken. Er beschreibt den Stillstand, das Anfahren, die Beschleunigung, die Höchstgeschwindigkeit, das Abbremsen und Anhalten. Der russische Komponist Alexander Wassiljewitsch Mossolow war von Honegger

Präsentiert von





zu Nr. 118, © Hermann Kock

inspiert, als er sein Werk „Eisengießerei“ schrieb. Mit seiner rhythmisch prägnanten „Maschinenmusik“ setzt er die Geräusche einer solchen Fabrik in Musik um, zu seiner Zeit in ihrer Radikalität teilweise schockierend. 1950 schrieb der amerikanische Komponist Leroy Anderson ein witziges Werk für „Typewriter“ und Orchester, worin er eine Schreibmaschine als Perkussionsinstrument einsetzt. Durch einen Jerry-Lewis-Film wurde dieses Werk weltbekannt. In die Zeit vor der Industrialisierung führt Saint-Saëns' „Bacchanal“, wo ein Amboß als deren Vorbote im Rahmen eines orgiastischen Festes ertönt. Eröffnet wird dieses Programm mit Beethovens „Prometheus“-Ouvertüre, die sich auf den „Vorausdenkenden“ Titanen bezieht, der gegen das Verbot von Göttervater Zeus den Menschen das Feuer, damit alle Voraussetzungen zur zivilisatorischen und technischen Entwicklung auf die Erde brachte und dafür grausam bestraft wurde. Mit über 70 Musikerinnen und Musikern verfügt das SOKL über eine große sinfonische Orchesterbesetzung. Es wurde 1980 gegründet und wird seit 2013 von Christian Weidt geleitet. Regelmäßig tritt es in der Fruchthalle auf.

Nr. 118

21.00 Uhr

Klangcraft Trio

Hermann Kock, Schlagzeug

Moritz Grenzmann, Bass

Manuel Seng, Klavier

Das **Klangcraft Trio** verbindet hypnotische Grooves mit expressiven Kollektivimprovisationen und begeistert mit seiner kaum zu überbietenden Spielfreude Kritiker und Publikum zugleich. Schlagzeuger Hermann Kock hat die ersten Topseller-Produktionen des Sagmeister-Trios eingespielt und mit Soulröhre Maxine Howard europaweit getourt. Rundfunkproduktionen und Tour u. a. mit dem Wilson de Oliveira/Rainer Brüninghaus Quartett und Peter Gigers „World Family of Percussion“. Ausnahmebassist Moritz Grenzmann hat an der Musikhochschule Mainz studiert und verbindet Akkordtappings mit Flageolets zu seinem unverwechselbaren Stil. Der mehrfache Jugend Musiziert Preisträger Manuel Seng in der Sparte „Klassik“ gibt durch sein virtuoses und expressives Pianospiele dem Trio eine unverwechselbare Note. Starke Songs mit Jazz- und World-Einflüssen treffen auf knackige Funkriffs, ausgedehnte Improvisationen und schöne Melodien.



zu Nr. 119, Bildquelle: Referat Kultur

2017 waren Klangcraft u. a. Headliner bei der international renommierten Blues'n'Jazz Rallye, Luxemburg. 2018 Release ihrer zweiten CD, sowie Produktionen für den Hessischen Rundfunk, SWR-TV- und Festivalauftritte in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Thüringen.

Jazzpodium: „Die Musik von Klangcraft ist luftig und leicht, transparent und grooving, tänzerisch und meditativ“.

Videos und Audiofiles: www.hermannkock.de; www.klangcraft.com

Nr. 119

21.30 Uhr

Welcome to the machine – a dance experience with robots

Choreografie: Tien Huy Tran

Team: Zuhair Fafar, Atabak Nezhadfar, James Sutherland, Camilla Marcati, Huy Tran

Wachsen Mensch und Maschine in der Industrie 4.0 immer mehr zusammen? Was bedeuten Interaktionen mit Robotern, Konfrontation mit künstlicher Intelligenz? Diesen Fragen gehen spielerisch und experimentell eine Tänzerin und ein Tänzer des Pfalztheaters aus dem Ensemble von James Sutherland in der Fruchthalle nach. Dabei werden sie zwei Robotern des Fachbereichs Informatik – Lehrstuhl Robotersysteme der TU Kaiserslautern begegnen: Robin und SUGV. Erleben Sie Überraschendes, Aufregendes und Anrührendes mit diesen beiden und zwei wunderbaren Tänzern, Camilla Marcati und Tien Huy Tran. Camilla Marcati wurde 1993 in Italien geboren. Von 2006–2011 erhielt sie an der École supérieure de Danse de Cannes ihre Tanzausbildung. In einem Engagement von 2011–2013 beim Cannes Jeune Ballet (Leitung: Paola Cantalupo) wirkte sie in Choreographien u. a. von Elzior Dibritto, Julien Ficely und Jean-Charles Gill mit. Von 2013–2015 war Sie Mitglied des Ballett Pforzheim unter der Leitung von James Sutherland. Bereits in der Spielzeit 2015/2016 war Marcati als Gasttänzerin in Sutherlands „Romeo und Julia“ am Pfalztheater zu sehen. Seit der Spielzeit 2016/2017 ist sie festes Mitglied des Ensembles Tanz am Pfalztheater Kaiserslautern. Tien Huy Tran wurde 1987 in Vietnam geboren. 1999 begann er seine professionelle Tanzausbildung am Vietnam National Dance College. Nach seinem Abschluss erhielt er ein Engagement beim Vietnam National Opera Ballet. Von 2008–2011 war er Mitglied der Schweizerischen Cinevox Junior Company unter der Leitung von Malou Fenaroli Leclerc.

LANGE NACHT DER KULTUR



zu Nr. 119, Bildquelle:
TU Kaiserslautern

zu Nr. 121, © Claudia Albrecht

2010 nahm er am „Swiss Coaching Project for Choreographers“ bei Reinhild Hoffmann teil. In Deutschland führten ihn Engagements an das Theater Hagen und an das Nationaltheater Mannheim. Seit der Spielzeit 2016/2017 ist Tien Huy Tran Mitglied des Ensembles Tanz des Pfälztheaters Kaiserslautern. Die Roboter werden betreut von M. Sc. Zuhair Zafar und M. Sc. Atabak Nezhadfad vom Lehrstuhl Robotersysteme der TU Kaiserslautern.

Nr. 120
21.50 Uhr

**Begrüßung durch Bürgermeisterin Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt
und Grußwort von Minister Prof. Dr. Konrad Wolf**

Nr. 121
22.00 Uhr

Pfälzer Helden der Arbeit

Kerstin Bachtler und Bodo Redner

Es gibt Dinge, die in keinem Haushalt fehlen dürfen, und dennoch wissen die wenigsten, dass sie von Pfälzern erfunden wurden! Wer denkt daran, dass zwei Brüder aus Maikammer das zusammenklappbare Metermaß erfunden haben? Wem ist bewusst, dass ein Familienbetrieb aus Frankenthal Weltmarktführer unter den Kartoffelchips-Herstellern ist? Wer weiß, dass die Firma Pfaff aus Kaiserslautern bereits 1936 die dreimillionste Nähmaschine verkaufte? Und wer kennt das Schicksal des Großindustriellen aus Otterberg, der heldenhaft mit der Titanic unterging, indem er seinen Platz im Rettungsboot Frauen und Kindern überließ? Die Pfälzer SWR-Moderatorin Kerstin Bachtler und der Schauspieler Bodo Redner, zusammen als Theater-Duo „Texttaxi“ unterwegs, haben eine ganze Reihe Pfälzer Heldentaten aus der Arbeitswelt zusammengetragen und schlüpfen selbst in die Rollen, mal echt heroisch, mal albern, und wenn's sein muss, rappen sie sogar. Das Ergebnis ist eine Revue, die in Erstaunen versetzt, die Lachtränen in die Augen treibt und vor allem stolz macht: Stolz darauf, dass die Pfalz so viele kleine und große Heldinnen und Helden der Arbeit hervorgebracht hat.

Das Stück basiert auf dem Buch „111 Gründe, die Pfalz zu lieben“ von Kerstin Bachtler und Heinz Moosmann.



zu Nr. 122, Bildquelle: Stefanie Kohlmayer

zu Nr. 124, Bildquelle:
Tanzschule Metzger

■ Nr. 122

22.35 Uhr

Fealla-Dhà – Irish Dancing Kaiserslautern – Irish Variety

Leitung: Stephanie Jung

Die Gruppe „Fealla-Dhà“ (gälisch für „gute Laune“) widmet sich seit 2006 dem Irish Dance. Im irischen Tanz gibt es viele verschiedene Facetten: traditionelle Tänze und moderne Show-Choreographien, Solo- und Teamtänze, leise Tänze in den sogenannten Softshoes und lauten Irish Step in den sogenannten Hardshoes ...

Mit unserem Programm „Irish Variety“ wollen wir einen kleinen Ausschnitt dieser Vielfalt zeigen. Weitere Informationen zur Gruppe finden Sie unter www.fealla-dha.de.

■ Nr. 123

22.50 Uhr

Klang-Maschinen – Band „atelierTheremin“

Slider:

Voice, Shruti Box, Finger Cymbals, Harmonica, Maultrommel, Chrome Tube Handrail, Glöckchen, Balloon, Whistles, Lemon Fruit Shaker, Birdcall Pipe

Arne:

(slide, Fuzz & EBow) electric Semi-Baritone Guitar, Guitar, Gitarlele & Hawaiian Steel Guitar, Filters, Bass

Manfred:

analog Synthesizers, Function Generators & Sequencers, Theremins, Cosmic Reverb & Delay, Turntables, Tape Recorders

Die Band **atelierTheremin** wurde in einem Künstleratelier gegründet, der Name ist eine Hommage an Lew Sergejewitsch Termen, auch bekannt als Leon Theremin, Erfinder des gleichnamigen Gerätes, des Theremins (auch „Termenvox“ genannt), das gespielt wird, ohne dass man es berührt.

Der erste Auftritt von **atelierTheremin** fand anlässlich einer Ausstellungseröffnung statt. Im Laufe des Bestehens der Gruppe gab es um den Gründer Manfred Miersch herum bis zur derzeitigen Form einige stilistische und personelle Wechsel. Seit einigen Jahren gehören Slider C. Gässler und Arne Paul Neumann zur Kernbesetzung, deren Tonträger vorwiegend auf dem eigenen Label KRAUTOPIA erscheinen. Die in den Medien als „Sound-Experimentalisten“ und als „Pioniere



zu Nr. 123, © Krautopia

des NeoKrautrock“ bezeichneten Klangkünstler haben ihre musikalischen Wurzeln nicht nur im Avantgarde-Krautrock, sondern auch in Genres, wie z. B. Psychedelic Rock, Minimal Music, Industrial, Noise, Ambient. „Futuristische und archaische Klänge liegen bei der Berliner Formation **atelierTheremin** nah beieinander“, es kann „manchmal etwas Weihevolleres, manchmal Psychotisches“ entstehen (Pressezitate).

In der Vergangenheit hat die Band bereits mit Gastmusikern aus solch legendären Formationen wie EMBRYO, TON STEINE SCHERBEN, WITTHÜSER & WESTRUPP und FAUST zusammengespielt. Zur Eröffnung der großen Ausstellung „Halleluhwah!“ zu Ehren der Gruppe CAN in Berlin war atelierTheremin als zentraler und einziger Live-Act eingeladen, zu spielen.

Christoph Tannert, Kurator der obigen Ausstellung und ausgewiesener Musikexperte, bezeichnete die aktuelle Veröffentlichung der Band („Empfange neue Signale“) mit den Worten: „Ein faszinierendes Opus. Einerseits traditionsbewusst, ja klassisch, andererseits gar nicht retro, sondern eher zukunfts offen im Sinne von Klangforschung und moderner Soundnavigation. Wirklich faszinierend. Hat Suchtpotential!“. www.ateliertheremin.org.

Nr.124

23.25 Uhr

Tanzschule Metzger – Die „Feen des Regenbogens“

sind die Orientalische Showcrew der Tanzerlebniswelt Tanzschule Metzger.

Unter der Leitung ihrer Trainerin, der ehemaligen Bauchtanz-Europameisterin Danyela Tams, tanzen sie in verschiedenen Konstellationen schon seit 2005. Bekannt ist dieses Ensemble für seine phantasievollen bunten Shows und das breite Repertoire, das immer wieder die Zuschauer begeistert. Hier vermischt sich der klassische Orientalische Tanz mit Folklore, mit indischen Elementen, Flamenco, Afrikanisch bis Swing und Hip-Hop.

Die Show der „Elemente“ wird unterstützt vom Nachwuchs aus dem Jugendclub Oriental und betanzt Feuer, Wasser, Erde und Luft in überraschenden Bildern.



zu Nr. 125, © Kerstin Groh

■ Nr. 125
23.40 Uhr

Meret Becker – In Concert „Deins&Done“

In einer Welt, in der man Künstler gern in eine Schublade steckt, fällt Meret Becker aus dem Rahmen. Sie entzieht sich der bequemen Einordnung, denn sie hat viele Gesichter: Schauspielerin, Komponistin, Sängerin, Performing Artist, Produzentin. „Multitalent“ nennt man das gern, und bei dieser Frau trifft das zu. Ihr Leben gehört der Kunst, weil die Kunst zu leben sie reizt. Sich in einer Welt der Zwänge treu zu bleiben und zu verwirklichen. Immer neu. Das ist ihr in den ersten vier Jahrzehnten ihres Lebens gut gelungen. Als Tochter der Schauspieler Rolf Becker und Monika Hansen kommt Meret 1969 in Bremen zur Welt. Ein paar Jahre später zieht sie mit Mutter, Bruder und Stiefvater Otto Sander nach Berlin, wo sie bis heute mit Begeisterung lebt.

„Ich hab schon als kleines Mädchen immer vor mich hingesungen“, erzählt sie. Sie ertrotzt sich schon früh die Zustimmung der Eltern zum Klavierunterricht und darf als Zwölfjährige zusätzlich noch Alt-Saxophon lernen. Schon bald geht es da auch Richtung Jazz und Blues. Sie singt Lieder von Judy Garland über Barbra Streisand bis Prince, wenn auch zunächst nur privat und auf Partys. Parallel entdeckt sie ihre Begeisterung für die Schauspielerei. Zum Leidwesen der Eltern schmeißt sie mit 17 die Schule, um Schauspielerin zu werden und tastet sich in vielen Schritten und Rollen zum Erfolg – ganz ohne Schauspielschule, Learning by doing. In Dutzenden von Filmen zeigt sie immer neue Gesichter, wobei es ihr die Figuren im Abseits und am Abgrund besonders angetan haben. Die Zuschauer wissen zumeist nicht, wo sie Meret Becker auf der breiten Skala zwischen schüchternem Mädchen und eleganter Dame einordnen sollen. Gerade deshalb sieht man sie gern, weil diese Frau durch ihre starke Präsenz auch Nebenrollen Strahlkraft verleiht. Mehrfach wird sie mit bedeutenden Auszeichnungen geehrt: dem Adolf-Grimme-Preis, dem Bayerischen Filmpreis, der Goldenen Kamera, dem Filmband in Gold. Im Herbst 2012 erhielt sie aus der Hand von Bundespräsident Gauck „für besonderes künstlerisches und gesellschaftliches Engagement“ das Bundesverdienstkreuz.

Parallel zur Schauspielerei macht sie mit Hingabe Musik – auch wenn die beiden künstlerischen Ausdrucksformen der Schauspielerin und



zu Nr. 125, © Kerstin Groh

Sängerin nicht immer leicht zu synchronisieren sind. Mit 18 Jahren hat sie ihren ersten professionellen Auftritt in einem Berliner Variete. Die Zuschauer erkennen ihr Entertainer-Talent, und 1992 folgt ein eigenes Variete-Programm in der Berliner „Bar jeder Vernunft“. Über längere Zeit ist sie hier gefeierte Gastgeberin eines Nachtsalons. Sie singt und holt immer neue Instrumente auf die Bühne: neben dem Klavier, Akkordeon und Saxophon auch Spieluhren und die mit dem Geigenbogen gespielte „singende Säge“, die noch heute bei jedem Auftritt ihren Platz hat. 1995 gibt sie mit der Kabarettgruppe Ars Vitalis ihr erstes Album heraus, ein Live-Auftritt in einer Berliner Szene-Bar. Innerhalb der nächsten 10 Jahre folgen vier weitere Alben, darunter „Nachtmahr“, ihr erstes selbst geschriebenes Album, das bei MTV rauf und runter gespielt wird. Legendar ist „Stella Maris“ mit Blixa Bargeld von Einstürzende Neubauten, ein ausdrucksstarkes Duett, das im Internet heute noch hohe Klickraten generiert. Mit Wolfgang Niedecken singt sie für das BAP-Jubiläumsalbum „Dreimal Zehn Jahre“ (2005) das Duett „Paar Daach fröher“ ein. 2009 macht sie mit Sportfreunde Stiller Furore. Auf deren Live-Album MTV Unplugged in New York (Platinstatus für 200.000 verkaufte Platten) ist Meret Becker in dem Titel „(Tu nur das) Was dein Herz dir sagt“ vertreten. Außer mit ihren Tonträgern überzeugt sie mit Live-Auftritten, auch hier immer wieder mit neuen Formationen und Bühnenpartnern, von Nina Hagen bis Max Raabe. Sie spielt in Deutschland und den Nachbarländern, darunter mehrfach in Paris. Sie tourt durch Australien, Kanada, Norwegen. Ihre verträumte Lyrik wird stilbildend. Ihre leisen Töne erzielen gewaltige Resonanz und beeinflussen eine ganze Generation von jungen Frauen, die deutsche Lieder singen. Ausgerechnet sie, die eher Medienscheue, wird für andere zum Vorbild. 2009 gründet sie die Gruppe Meret & The Tiny Teeth, die mit ungewöhnlichem Instrumentarium (darunter eine Glasharfe) und einem eindrucksvollen Repertoire an Eigenkompositionen und Coverversionen.

Wohin Meret Beckers musikalische Reise führen wird, weiß niemand. Das wäre ja auch langweilig – für sie wie für ihr Publikum. Denn eines der Versprechen des Namens Meret Becker ist die Überraschung. Die Zuhörer lassen sich gern darauf ein, weil sie wissen, dass sie nicht enttäuscht werden. Nach langer Entstehungszeit ist nun ihr fünftes Album fertig, wieder ein Konzeptalbum, das sich einem großen Thema widmet: der Liebe, und nicht nur der erfüllten, sondern auch und



zu Nr. 126, © Jörg Heieck

gerade der gescheiterten Liebe. „Deins and Done“ heißt die CD, die sie mit dem Musikprofi Buddy Sacher aufgenommen hat, mit dem sie seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet.

Die Stücke, die sie auf die Bühne bringt, sind wie immer sehr persönlich – und gerade deshalb so universal. „Ich denke, jeder findet in meinen Liedern für sich einen Sinn“, sagt sie und schmunzelt. „Denn ein gebrochenes Herz hat jeder irgendwann.“ Erstaunlich, wie viele Facetten diese Frau und ihr ausgebuffter musikalischer Partner Buddy Sacher da zum Klingen bringen – stets mit der Maxime „weniger ist mehr“. „Musique en miniature“ nennt Meret Becker diesen Stil, bei dem jeder Ton sitzt und auch die Pausen zwischen den Tönen effektiv Akzente setzen.

Als Schauspielerin sei sie stets Teil eines großen Ganzen und im Wesentlichen fremd gesteuert, sagt Meret Becker. Mit ihren eigenen Songs in der eigenen Show könne sie sich ungebremst öffnen. Die Konzertbesucher freuen sich an ihrer Verwandlungskunst von zart und zerbrechlich bis frech und frei heraus. Von gehaucht bis volle Kraft voraus. Eine Performance, die man in Erinnerung behält.

■ Nr. 126

0.45 Uhr

Kaiserslautern Blur

Photokünstler und Posaune: Jörg Heieck

Heisenbergs Unschärferelation und die Raumzeit sind die wesentlichen Ingredienzien der Blur-Photographien von Jörg Heieck, die er in den letzten 15 Jahren weltweit erstellt hat.

Nach mehreren Buchpublikationen sowie Ausstellungen in Hamburg, Berlin, Kairo und Damaskus wendet sich der Physiker und Photokünstler nun seiner Heimatstadt Kaiserslautern zu. Die universitätsnahen High-Tech Institute und spezielle Locations im Stadtgebiet ergeben eine typische Lautrer Melange zwischen Aufbruch in die Zukunft und regionaler Identität.

In der Fruchthalle werden in einer großformatigen Projektion weltweite und lokale Blur-Bilder aus der Raumzeit gezeigt. Exklusiv für die „Lange Nacht der Kultur“ greift Jörg Heieck auf seine Vergangenheit als Jazzmusiker zurück und lässt während der Performance Soundteppiche erklingen, die direkt aus den Pixeldaten der Bilder berechnet sind. Punktuell improvisiert er dazu live mit seiner Posaune.



zu Nr. 127, Bildquelle: Andy Dodt

zu Nr. 128, Bildquelle: Max Punstein

Nr. 127

1.00 Uhr

Heart Chor Kaiserslautern – Unheimliches, Gespenster und Mystik zu Mitternacht

In der diesjährigen „Langen Nacht der Kultur“ wird das Publikum in der Fruchthalle mit einer besonderen Show des Lautrer Heart Chors überrascht: mit „Thriller“ von Michael Jackson werden die Gespenster losgelassen, das Unheimliche und Mystische wird mit dem Nebel einziehen und mit „Skyfall“, der James-Bond-Film-Musik von Adele Adkins, werden die Zuschauer endgültig gepackt werden. Weitere Songs der „Mystik-Show“ (von Ragnbown Man, Midnight Oil, AC/DC, John Farnham, Genesis u. a.) werden das Mystische zusätzlich unterstreichen. Damit zeigt das mit internationalen Lorbeeren geschmückte Ensemble unter der Leitung von Andy Dodt erneut, dass aktuelle Pop-Musik-Titel und Rock-Klassiker nicht nur für Bands geeignet sind, sondern in bis zu 6-stimmigen Arrangements mit einer entsprechenden Choreographie auch von einem Chor auf der Bühne präsentiert werden können. Weitere Informationen siehe www.heartchor-kl.de.

Nr. 128

1.30 Uhr

MAX PUNSTEIN GROUP feat. Judy Niemack

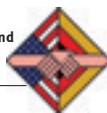
Die US-amerikanische Jazzsängerin Judy Niemack steht für zahlreiche Superlative des Jazz und blickt auf eine Karriere an der Spitze der internationalen Szene zurück. Sie wurde zur ersten Professorin für Jazzgesang in Deutschland an die Hochschule für Musik „Hans Eisler“ in Berlin berufen und tritt regelmäßig in den Top Jazz-Clubs weltweit auf. Die Presse schreibt zu Recht: „If you want to know what real jazz singing can be (but rarely is), listen to Judy Niemack“.

Die extrem wandlungsfähige MAX PUNSTEIN GROUP tourt seit Jahren auf internationalem Topniveau. So bescheinigt die Presse: „Dass Jazz aber alles andere als alt und verstaubt ist – dafür ist die MAX PUNSTEIN GROUP das beste Beispiel.“

www.maxpunstein.de, www.judyniemack.com;

<https://www.youtube.com/watch?v=3BpId4Ax1aw>

Deutsch-Amerikanischer und
Internationaler Frauenclub
Kaiserslautern e. V.





zu Nr. 130, Bildquelle: Roland Weimer

zu Nr. 129,
Bildquelle:
Isabel Weimer



■ Nr. 129

2.00 Uhr

Träumerei – Schläft ein Lied in allen Dingen

Die da träumen fort und fort...

Isabel Weimer, Flöten

Rita Schlosser, Klavier

spielen Träumereien von A. Caplet, M. Frank, G. Guiraud,

J. Andersen und Robert Schumann

...Und die Welt fängt an zu klingen

Triffst du nur das Zauberwort

Joseph Freiherr von Eichendorf: die Wünschelrute

■ Nr. 130

2.15 Uhr

Ausklang: so dich Nacht umarmt!

Klangreise

Roland Weimer und Gunther Glaser, Schlagwerk

Marko Rech, Didgeridoo

Gerhard Bleich, Saxophon

Nun hat der Tag mich müd gemacht,

Soll mein sehnliches Verlangen

Freundlich die gestirnte Nacht

Wie ein müdes Kind empfangen.

Hände, laßt von allem Tun

Stirn, vergiß du alles Denken,

Alle meine Sinne nun

Wollen sich in Schlummer senken.

Und die Seele unbewacht

Will in freien Flügen schweben,

Um im Zauberkreis der Nacht

Tief und tausendfach zu leben.

(Hermann Hesse)



zu Nr. 131, Bildquelle: Grupo Andaré

RAUM 5: **CAFÉ-BAR bei Kerzenschein**

Ab 21.00 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung:
 Kleine Speisen, Kaffee, Kuchen, diverse Getränke

RAUM 6: Roter Saal

Nr. 131

ab 22.00 Uhr

Live-Salsa mit Grupo Andaré

Debie Rubio Lorenzo; Gitarre und Vocals (Kuba)

Thoddy de Zahara; Percussion und Vocals (Deutschland)

Humberto Zaldivar; Trompete und Vocals (Kuba)

Ralf Bereswill; Piano (Deutschland)

Daniusca Rodriguez; Vocals (Kuba)

Grupo Andaré ist eine Band, die seit Jahren sowohl regional als auch überregional professionell lateinamerikanische Musik spielt. Der Ursprung der Musik stammt aus Kuba der 30er, 40er, 50er Jahre (Son Cubano) und wird authentisch von Grupo Andaré interpretiert und weiterentwickelt, so dass im Repertoire der Band Boleros, Cha-Cha-Cha, Mambo, Salsa aber auch brasilianische Stile (Bossa Nova, Samba) und der Rumba Flamenca ihren Stellenwert haben. Die Texte der Musikstücke handeln oft vom alltäglichen Leben, den Problemen, und vor allem den Freuden, die das Leben so bringt.

Ein Hauptthema der kubanischen Musik ist natürlich die Liebe mit all ihren melancholischen und sinnlichen Seiten. Ein wichtiger Teil der Musik ist: sie soll immer tanzbar sein und zeigen, welche Lebensfreude die lateinamerikanische Musik transportiert, ohne oberflächlich zu erscheinen. Grupo Andaré transportiert diese Gefühlswelt authentisch. Die Musiker kommen aus Frankfurt, Würzburg, Landau und Bad Dürkheim, kennen sich seit vielen Jahren, und sind zu einer hervorragenden Band zusammengewachsen, die ihre unterschiedlichen musikalischen Wurzeln (Kuba und Deutschland) verschmelzen lassen.



Keine Lust sperrige Kartons zu zerkleinern?

Wertstoffhöfe der Stadtbildpflege!

- Daennerstraße 17
- Siegelbacher Straße 187
- Pfaffstraße 3

Abgabe kostenfrei!

www.stadtbildpflege-kl.de

**Zuverlässig und
kundenorientiert!**

**Stadtbildpflege
Kaiserslautern**
Abfall . Straßen . Grün

Mein Plan für die Lange Nacht der Kultur 2018

Nr.	Uhrzeit	Ort

Sachsponsor:



Medienpartner:



Info



Samstag, 9.6., von 16.00–24.00 Uhr
Info-Stand des Referats Kultur
an der Fruchthalle (Eingang am Denkmal)



Die Abendkasse in der Fruchthalle ist ab 17.30 Uhr
geöffnet (Programmbeginn in der Fruchthalle: 18.00 Uhr)



Taxi-Zentrale: 0631 366 777
Der Veranstalter empfiehlt, das Auto stehen zu lassen
und das Nachtbusangebot der SWK zu nutzen.

Impressum:

Für die Organisation, inhaltliche Gestaltung und Durchführung ihrer Veranstaltungen im Rahmen des Gesamtprogramms der „Lange Nacht der Kultur“ sowie die Einholungen der dafür erforderlichen Genehmigungen und Abschlüsse der erforderlichen Versicherungen sind die jeweiligen Kulturinitiativen, Künstlerinnen und Künstler und/oder Kultureinrichtungen selbst verantwortlich.

An den Außenspielorten, die nicht zum Kulturreferat gehören, fungieren die jeweiligen Einrichtungen und Institutionen selbst als Veranstalter. Das Kulturreferat übernimmt dort keine Verantwortung und hat lediglich koordinierende Funktion.

Die „Lange Nacht der Kultur“ ist an den meisten Veranstaltungsorten barrierefrei zugänglich und wahrnehmbar.

Programmgestaltung Fruchthalle, Hotel Alcatraz, SWK-Bus und Band „whinkin“ (Werkstattbühne Pfalztheater): Dr. Christoph Dammann

Organisation: Team des Referats Kultur der Stadt Kaiserslautern:
Giovanni Arena, Gjevat Berisha, Kerstin Brechtel, Dr. Christoph Dammann, Doris Eicher, Fabian Haidukow, Jörg Kirsch, Hans-Joachim Krämer, Ursula Krämer, Bernhard Leist, Tim Leonhardt, Dieter Merz, Claudia Mühlberger, Tobias Steinkopf, Doris Weber, Sandra Zehnle.

Redaktion: Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
© 2018 / Gestaltung Claudia Mühlberger und Ulrike Hedeler

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstraße 2
67657 Kaiserslautern
Mo–Do 9.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr / Fr 9.00–13.00 Uhr
Tel.: 0631 365-1410 / Fax: 0631 365-1419
E-Mail: kultur@kaiserslautern.de

Fruchthalle Kaiserslautern
Fruchthallstraße 10
67655 Kaiserslautern
Mo, Di und Do 9.00–12.00 Uhr
Mi 9.00–16.00 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr
Tel.: 0631 365-3451, -3452 / Fax: 0631 365-3459
E-Mail: kultur@kaiserslautern.de

Programmänderungen vorbehalten.

www.kaiserslautern.de, www.fruchthalle.de
www.facebook.com/LangeNachtDerKultur

Eine Veranstaltung im Kultursommer Rheinland-Pfalz, gefördert vom
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Das Talent von der Mutter.
Der Stuhl von
Möbel Martin.



KAISERSLAUTERN
Europaallee 21

www.moebel-martin.de


MÖBEL MARTIN
...besser leben!

Hauptsponsoren:



Partner:



Förderer:



Deutsch-Amerikanischer und
Internationaler Frauenclub
Kaiserslautern e. V.

